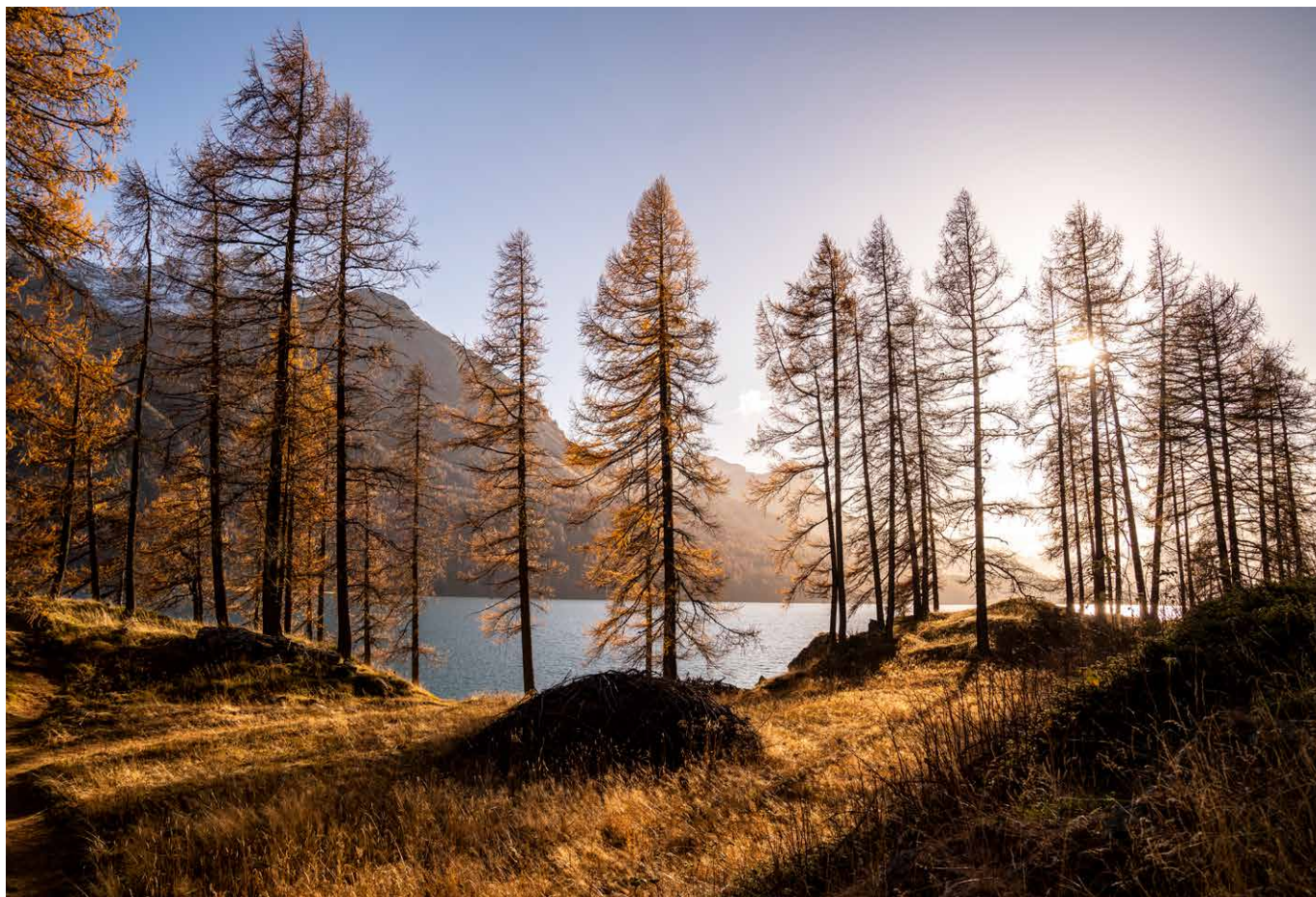


Jahresbericht 2022



Inhalt

03 Vorwort

04 Gebäudeversicherung Graubünden

05	Organe
06	Aufgaben der GVG
08	Verwaltungskommission
10	Unternehmensführung
13	Wichtigste Zahlen
14	Teamleistung
16	Geschäftsjahr 2022
18	Fokusthema Holz
20	Gemeinschaftsorganisationen
22	Versicherung
24	Versicherungskapital, Gebäude- und Versicherungsbestände
25	Feuerschäden
26	Elementarschäden
27	Elementarschadenprävention
28	Brandschutz
29	Feuerwehr
32	Corporate Governance
35	Jahresrechnung
40	Anhang zur Jahresrechnung
46	Bericht der Revisionsstelle
48	Statistische Daten

50 Elementarschadenkasse (ESK)

52	Organe
54	Jahresrechnung
57	Anhang zur Jahresrechnung
60	Bericht der Revisionsstelle
62	Impressum

Vorwort

Das Jahr 2022 war turbulent: Globale Unsicherheiten, Krieg in Europa, unterbrochene Lieferketten und Inflation haben die Finanzmärkte erschüttert. Dies ging auch an der Gebäudeversicherung Graubünden (GVG) nicht spurlos vorüber, was sich insbesondere in der Entwicklung des Anlagevermögens zeigt. Dank einer konservativen Anlagestrategie ist die GVG aber weiterhin finanziell gesund und imstande, grössere Schadenereignisse zu tragen.

Die GVG hat sich intensiv mit der drohenden Strommangellage auseinandergesetzt. Bei einer zyklischen Abschaltung des Stromnetzes kann die Feuerwehralarmierung zu einer grossen Herausforderung werden. Die üblichen Kommunikationskanäle würden wohl nicht mehr funktionieren. Pragmatische Sofortmassnahmen und mittelfristige Lösungsansätze sind formuliert und teilweise bereits umgesetzt.

Das Jahr stand auch im Zeichen aussergewöhnlich vieler Personalwechsel bei der GVG. Nicht weniger als fünf Mitarbeitende, welche die Unternehmung während vieler Jahre geprägt haben, sind in Pension gegangen. So ging im Dezember auch der langjährige Direktor Markus Feltscher in Pension, und Marc Handlery wurde nach einem sorgfältigen Auswahlverfahren als sein Nachfolger gewählt. Leider mussten wir uns im März 2023 für immer von Markus Feltscher verabschieden, da er völlig unerwartet verstorben ist.

Das Leitthema für den diesjährigen Jahresbericht ist «Holz». Der Wald ist nicht nur ein beliebter Erholungsort, sondern auch unser wichtigstes Präventionsinstrument im Bereich Naturgefahren. Die Schutzwirkung bei Lawinen und Steinschlag sowie die Funktion als Wasserspeicher bei Starkniederschlägen sind unverzichtbar. Dem Wald gilt es deshalb Sorge zu tragen.



Hans Geisseler
Präsident
Gebäudeversicherung GR



Dr. Marc Handlery
Direktor
Gebäudeversicherung GR



Organe

Verwaltungskommission

Präsident

Hans Geisseler

Vizepräsident

Stefan Engler

Mitglieder

Stefan Cahenzli

Andreas Felix

Anna Giacometti

Karin Iseppi

Cristiano Pedrini

Kontrollstelle

RRT AG Treuhand und Revision, Chur

Verwaltung

Direktor

Markus Feltscher bis 31.12.2022

Dr. Marc Handlery ab 01.12.2022

Stv. Direktor

Jann Hartmann

Direktionsassistentinnen

Karin Reich

Marina Schocher

Leiter Finanz- und Rechnungswesen

Nuot Bonorand bis 30.11.2022

Michael Arpagaus ab 01.10.2022

Leiter IT/Organisation

Urs Paulin

Übersetzungsdienst

Primo Costa

Leiterin Versicherung/ESK

Christiana Danuser

Stv. Leiter Versicherung/ESK

Roman Calonder

Bereichsleiterin Versicherung

Cinzia Profico

Bereichsleiter ESP

Reto Stockmann

Bereichsleiter ESK

Sigi Manetsch bis 31.12.2022

Daniel Auer ab 01.11.2022

Leiter Brandschutz

Marco Sgier

Stv. Leiter Brandschutz

Leo Cathomen

Leiterin Administration Brandschutz

Nadine Küng

Leiter Feuerwehr

Conradin Caduff

Stv. Leiter Feuerwehr

Ricardo Arpagaus

Aufgaben der GVG

Die GVG versichert die Gebäude im Kanton Graubünden gegen Feuer- und Elementarschäden. Schäden werden mit Brandschutz, Elementarschadenprävention und Feuerwehr nachhaltig verhindert oder vermindert. Als Sicherheitskompetenzzentrum für Gebäude- und Personenschutz berät Sie die GVG gerne bei Fragen zur Versicherung, Prävention oder Intervention.

Versicherung

Die Versicherung sorgt für eine preisgünstige Absicherung aller Gebäude bei Feuer- und Elementarschäden und schützt Sie vor den wirtschaftlichen Folgen eines Schadens, indem sie die Kosten der Wiederherstellung übernimmt. Die Versicherungsabteilung bearbeitet die Schadenfälle kompetent und hilft Ihnen bei Fragen gerne weiter.

Prävention

Der Brandschutz und die Elementarschadenexperten sorgen für nachhaltige Sicherheit Ihres Gebäudes. Die GVG fördert und fordert Massnahmen zum Schutz von Personen, Tieren, Sachen und der Umwelt vor den Gefahren und Auswirkungen von Feuer, Rauch, Explosionen und Naturereignissen. Gute Prävention verhindert zukünftige Schäden und hilft, die Prämien langfristig tiefzuhalten. Wir beraten Sie als Sicherheitskompetenzzentrum für Gebäudeschutz gerne zu Fragen des Brandschutzes und der Elementarschadenprävention.

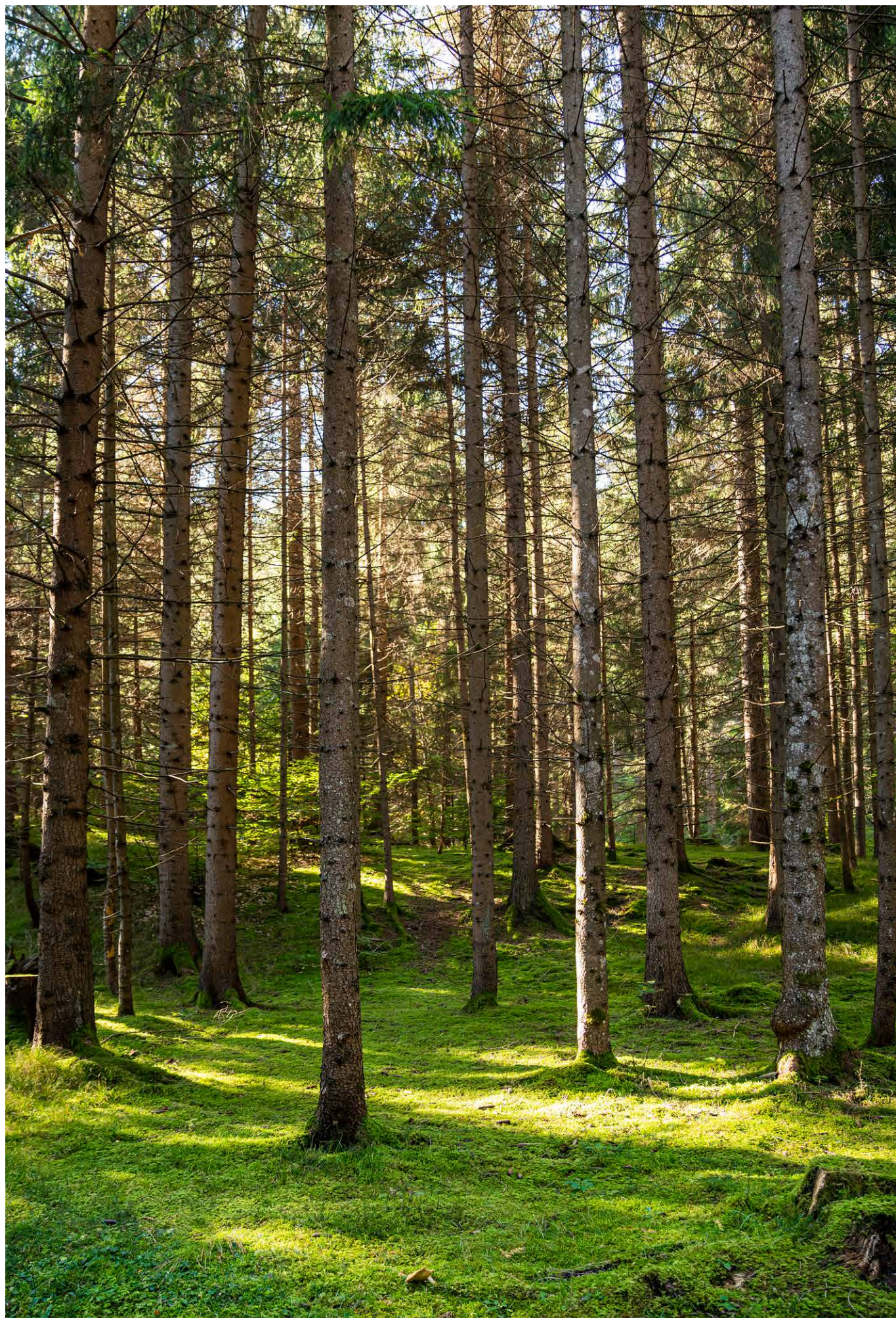
Feuerwehr

Die Bündner Feuerwehren tragen durch ihren kompetenten und raschen Einsatz dazu bei, die Schäden bei Feuer- und Elementarereignissen tief zu halten. Die GVG leistet finanzielle Beiträge an

die Fahrzeug- und Materialbeschaffung, aber auch an die Löschwasserversorgung und an Feuerwehrbauten. Die Gestaltung und Betreuung des Bündner Feuerwehrwesens sowie die Ausbildung der Feuerwehrleute sind die Hauptaufgaben der GVG Feuerwehr. Damit wird ein nachhaltiger Beitrag zur Sicherheit der Bündner Bevölkerung geleistet.

Elementarschadenkasse

Die Elementarschadenkasse Graubünden (ESK) leistet bei nicht versicherbaren Elementarschäden an Grundstücken, Kulturen und deren Erschliessungen Beiträge und schützt, in Ergänzung zur Gebäudeversicherung, vor den wirtschaftlichen Folgen von Naturereignissen ausserhalb der Gebäude. Sie ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt, welche durch die Gebäudeversicherung Graubünden geführt wird.



Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission (VK) ist das strategische Führungsorgan der Gebäudeversicherung und der Elementarschadenkasse. Die Mitglieder werden von der Regierung gewählt.

Die VK hat im Geschäftsjahr 2022 vier Sitzungen abgehalten und die gesetzlich vorgegebenen Aufgaben wahrgenommen. Nebst den alljährlich wiederkehrenden Traktanden wurde im Geschäftsjahr eine umfassende Überprüfung der Ziele aus der Strategieperiode 2018–2023 vorgenommen. Mittels Einsetzung eines Finanzanlage- und Immobilienausschusses stellte die VK zudem die Steuerung und das Controlling der Anlagen sicher.

Markus Feltscher, Direktor der GVG seit 2010, ging Ende Dezember 2022 in Pension. In einem sorgfältig geplanten Prozess unter Führung der Personalkommission hat die VK nach einem mehrstufigen Auswahlverfahren Dr. Marc Handlery als neuen Direktor gewählt.



Hans Geisseler
Präsident Verwaltungskommission



Stefan Engler
Vizepräsident Verwaltungskommission



Stefan Cahenzli



Andreas Felix



Anna Giacometti



Karin Iseppi



Cristiano Pedrini

Unternehmensführung

Die Geschäftsleitung setzt die von der Verwaltungskommission festgelegten Ziele und Richtlinien um. Aufbauend auf dem Erfolgsdreieck «Prävention, Intervention und Versicherung», will die GVG ihre Kundenorientierung weiter ausbauen und die betriebliche Leistungsfähigkeit kontinuierlich stärken.

Während der Versicherungs- und Feuerwehrbereich in jüngerer Vergangenheit wichtige Digitalisierungsschritte gemacht hat, wird 2022/23 die Prävention (Brandschutz und Naturgefahren) ein neues Workflow-Management-System erhalten. Die Prozesse sollen dabei vereinfacht werden, so dass die Mitarbeitenden mehr Freiraum zur Beratung von Kundinnen und Kunden mit komplexen Fragestellungen erhalten.

Naturereignisse wie Sturm, Hagel oder Überschwemmung können Elementarschäden hervorrufen. Wird bei einem solchen Naturereignis innerhalb einer kurzen Zeit eine grosse Anzahl von Schäden (teilweise über 2'000) verzeichnet, so sprechen wir von einem Massenschadenergebnis. Es braucht grosse organisatorische und personelle Vorkehrungen, um ein solches Ereignis stemmen und den Kunden bei Reparatur und Wiederaufbau finanziell rasch helfen zu können. Ein umfassendes Konzept für die Behandlung von Massenschadenereignissen wurde im Jahr 2022 erarbeitet und wird im Jahr 2023 umgesetzt.

Die GVG hat 2022 ihre Führungsprozesse und ihre Leistungsfähigkeit einer externen Überprüfung unterzogen. In einem aufwendigen Prozess wurde die GVG gemäss den Prinzipien des EFQM-Modells (European Foundation for Quality Management) geprüft. Die SAQ (Swiss Association for Quality) bestätigte der GVG «Business Excellence» und verlieh den Zertifizierungsstatus «Recognised by EFQM***», was einem ausgezeichneten Ergeb-

nis entspricht. Viel wichtiger als die Auszeichnung sind jedoch die Erkenntnisse, welche durch den Zertifizierungsprozess gewonnen werden konnten. Diese bilden einen wichtigen Input für die Unternehmensstrategie 2028, welche im Jahr 2023 erarbeitet wird.

Die Verwaltungskommission hat Marc Handlery zum neuen Direktor der GVG gewählt. Er hat langjährige Führungs- und Beratungserfahrung in der Bau-, Elektrizitäts- und Versicherungsbranche sowie in der öffentlichen Hand. Er kennt die Themen der Digitalisierung sowohl aus der Forschung als auch aus der Praxis. Der Führungswechsel zwischen Markus Feltscher und Marc Handlery ist im Dezember 2022 erfolgt.



Dr. Marc Handlery
Direktor



Jann Hartmann
Stellvertretender Direktor



Christiana Danuser
Leiterin Versicherung/ESK



Conradin Caduff
Leiter Feuerwehr



Marco Sgier
Leiter Brandschutz



Wichtigste Zahlen

Trotz der hohen Verluste aus Kapitalanlagen ist die GVG sowie die ESK finanziell gesund und imstande, auch grössere Schadenereignisse finanziell zu bewältigen.

	2022	2021	Veränderung
Anzahl versicherte Gebäude	162'234	163'464	-0.75 %
Versicherungskapital (VK) in Mia. CHF	121.60	117.83	+3.20 %
Prämieneinnahmen (inkl. Präventionsabgabe) in Mio. CHF	31.04	11.48	+170.38 %
Prämie je CHF 1'000.00 VK in Rappen	25.53	9.74	+162.11 %
Feuerschäden netto in Mio. CHF	11.12	8.87	+2.25 Mio. CHF
Elementarschäden netto in Mio. CHF	4.39	6.30	-1.91 Mio. CHF
Aufwand Brandschutz/Feuerwehr in Mio. CHF	15.34	15.13	+0.21 Mio. CHF
Vermögenserträge netto vor Rückstellungen und Renovationen in Mio. CHF	-63.81	57.61	-121.42 Mio. CHF
Rechnungserfolg GVG konsolidiert in Mio. CHF	-50.39	36.12	-86.51 Mio. CHF
Reservefonds Versicherung (inkl. Jahresergebnis) in Mio. CHF	523.4	573.8	-8.78 %
Reservefonds Versicherung im Verhältnis zum VK in Promille	4.30	4.87	-11.70 %

Teamleistung

Eine hohe Leistungsbereitschaft und ein starkes Wirgefühel sind wesentliche Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Die Mitarbeitenden der GVG nehmen Herausforderungen und Veränderungen als Chance wahr.

Personelles

Personalwechsel sind in der GVG eigentlich sehr selten. In der Vergangenheit haben durchschnittlich weniger als zwei Mitarbeitende pro Jahr die Unternehmung verlassen (ohne Lernende). Auf den ersten Blick mag es deshalb erstaunen, dass im Jahr 2022 acht Mitarbeitende verabschiedet wurden. Überraschend ist dies jedoch nicht gekommen, gingen doch fünf Mitarbeitende in Pension: Werni Walser, Nuot Bonorand, Kaspar Flütsch, Sigi Manetsch und Markus Feltscher. Persönlichkeiten, welche die GVG während vieler Jahre geprägt haben und viel Know-how mit sich tragen. Die durch die Abgänge entstandenen Lücken sind jedoch auch Chancen für neue Mitarbeitende mit erfrischenden Ideen und wertvollen Erfahrungen. Die GVG ist froh, dass sie alle Positionen mit motivierten und gut ausgebildeten Personen besetzen konnte.

Im Jahr 2022 hat die GVG wiederum eine Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Die allgemeine Zufriedenheit der Mitarbeitenden darf mit einer Durchschnittsnote von 5.14 (Schweizer Schulnotenskala 1 bis 6) als «gut» bezeichnet werden. Dieser Wert liegt leicht tiefer als bei der letzten Befragung im Jahr 2017 (Durchschnittsnote von 5.21). Es zeigt sich, dass vor allem die zeitliche Beanspruchung, eine Unzufriedenheit mit gewissen Softwarefachapplikationen und die Folgen der Pandemie (fehlende Anlässe) einen kritischen Einfluss auf die Bewertungen hatten.

Die GVG hat durch den Kanton Graubünden eine Lohnvergleichsanalyse durchführen lassen. Dabei wurde kein Geschlechtseffekt festgestellt. Somit besteht bei der GVG «zwischen Frauen und Männern gemäss Logib keine statistisch gesicherte ungeklärte Lohndifferenz im engeren Sinne».

Eintritte	
Daniel Rizzi, Brandschutzexperte	01.04.2022
Phillip Wilsher, Schadenexperte und ESP-Experte	01.07.2022
Sandra Püntener, Ausbildungskoordinatorin GVG-FW	01.07.2022
Nuria Corrado, Lernende	01.08.2022
Urban Senti, IT-Mitarbeiter/Applikationsmanager	01.09.2022
Fabrizio Marchesi, Sachbearbeiter Schadendienst	01.09.2022
Michael Arpagaus, Leiter Finanz- und Rechnungswesen	01.10.2022
Sina Loher, Sachbearbeiterin Brandschutz	01.10.2022
Daniel Auer, Leiter ESK	01.11.2022
Roger Lenz, Brandschutzexperte	01.11.2022
Marc Handlery, Direktor	01.12.2022

Austritte	
Werni Walser, Brandschutzexperte	30.04.2022
Petra Caleta, Praktikantin	31.05.2022
Mauro Vonmoos, Lernender	31.07.2022
Damian Steiner, IT-Mitarbeiter	30.09.2022
Katja Perfler, Sachbearbeiterin ESK	31.10.2022
Samira Benkert, Sachbearbeiterin Brandschutz	31.10.2022
Kaspar Flütsch, Brandschutzexperte	30.11.2022
Nuot Bonorand, Chefbuchhalter	30.11.2022
Sigi Manetsch, Leiter ESK	31.12.2022
Markus Feltscher, Direktor	31.12.2022

Personalbestand GVG	2021	2022
Vollzeitstellen Gebäudeversicherung	24.5	26.5
Vollzeitstellen Brandschutz und Feuerwehr	22	22.5
Lehr- und Praktikantenstellen	3	3
Total GVG	49.5	52

Zusätzlich stehen der Gebäudeversicherung Graubünden in den Regionen nebenamtliche Mitarbeitende für den Einsatz nach Bedarf zur Verfügung:

Feuerwehr-Bezirksinspektoren	7
Feuerwehr-Instruktoren	41
ABC-Wehr-Inspektor	1
Brandschutzkontrolleure	3
Brandschutzexperte	0
Schadenexperten (inkl. 6 AIB-Immobilienbewertern)	25

Dank an Markus Feltscher

Völlig unerwartet ist Markus Feltscher nur wenige Monate nach seiner Pensionierung verstorben. Markus Feltscher führte die GVG während knapp dreizehn Jahren als Direktor. Ihm ist es gelungen, das gute Ansehen des Unternehmens durch Leistungsausbau, Vereinfachung der Abläufe und

die national tiefsten Prämien zu steigern. Davon zeugen auch die regelmässig durchgeführten Kundenumfragen, welche dies mit einem Zufriedenheitsgrad von über 95 % bestätigen. Mit viel Energie und Herzblut hat Markus Feltscher das EFQM-Unternehmensmodell, das eine ganzheitliche Sicht auf die Organisation ermöglicht, bei der GVG eingeführt und gepflegt. Unter seiner Federführung wurde in seinem letzten Amtsjahr die GVG erfolgreich von externer Stelle zertifiziert.

Als weitsichtige Führungsperson engagierte sich Markus Feltscher auf nationaler Ebene für die Belange der Gebäudeversicherungen. So präsidierte er sowohl die Vereinigung der Kantonalen Feuerversicherungen wie auch die Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen. Mit seiner Begeisterungsfähigkeit, seinem Optimismus und hoher Empathie hat er die GVG und das Gebäudeversicherungswesen geprägt.



Marc Handlery und Markus Feltscher bei der Schlüsselübergabe im Dezember 2022

Geschäftsjahr 2022

Die Gesamtschäden der Gebäudeversicherung lagen mit CHF 15.5 Mio. deutlich unter dem zehnjährigen Durchschnitt. Die massiven Verwerfungen an den Finanzmärkten führten zu einem Unternehmensverlust von CHF 50.4 Mio. Dieser hat aber keine negativen Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit und die Prämiengestaltung der GVG.

Operative Tätigkeit

Die in der Buchhaltung ausgewiesenen Nettoschäden setzen sich zusammen aus den Schäden des Berichtsjahres, Schadenkorrekturen aus den Vorjahren sowie Zinszahlungen und Expertisen abzüglich Leistungen aus Regressen und Leistungen Dritter. Die so ermittelten Feuerschäden betragen im Berichtsjahr CHF 11.1 Mio. und die Elementarschäden CHF 4.4 Mio. Die Schadenleistungen sind somit wesentlich tiefer als der 10-Jahres-Durchschnitt. Dieser beträgt für Feuerschäden CHF 13.0 Mio. und für Elementarschäden CHF 7.8 Mio. Aus der operativen Tätigkeit resultiert für die Gesamtunternehmung ein Verlust von CHF 9.2 Mio. (Vorjahr CHF 8.6 Mio.). Budgetiert wurde ein operativer Verlust von CHF 15.3 Mio. Operative Verluste werden bewusst in Kauf genommen, da die durchschnittlich erzielten Gewinne aus Kapitalanlagen den operativen Verlust decken. Dadurch kann die Versicherungsprämie tiefgehalten werden, wovon die Kunden profitieren.

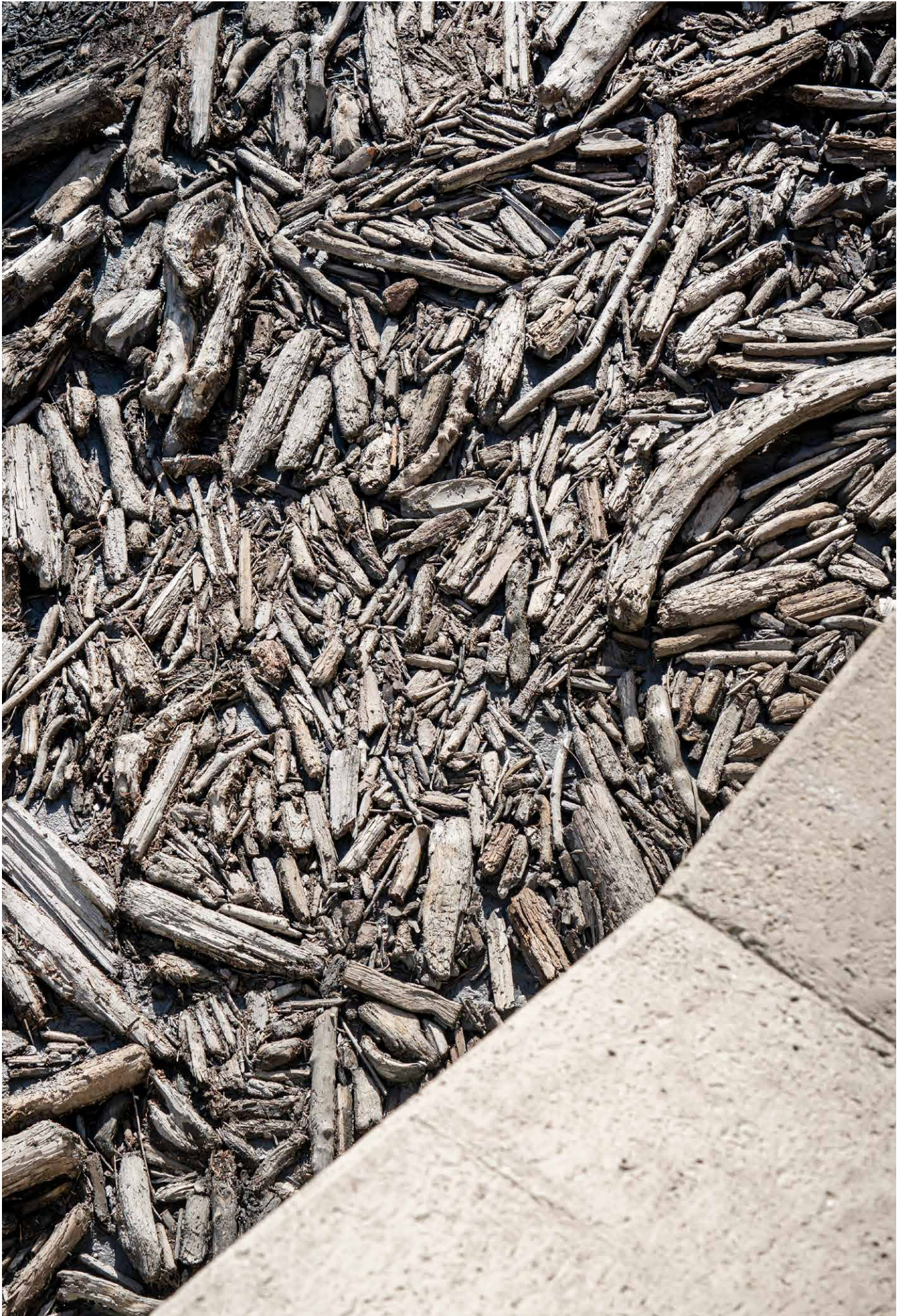
Finanzanlagen

Im Berichtsjahr haben die Finanzmärkte starke Verluste eingefahren. Wie ausserordentlich das Finanzjahr 2022 war, zeigt die Tatsache, dass die Verluste des Obligationenmarktes Schweiz mit –13.3 % so hoch waren wie noch nie. Die Gesamtrendite des Anlagevermögens der GVG beläuft sich auf –8.08 % (Benchmark –8.64 %), was einem

Verlust auf Finanzanlagen von CHF 63.8 Mio. entspricht. Verluste bis 5.0 % erachtet die GVG als nicht aussergewöhnlich. Deshalb wurden nur im Umfang des Verlustes, welcher diesen Wert übersteigt, Rückstellungen aufgelöst. Die Details zu den Finanzanlagen und die Erläuterungen zu den Veränderungen der Rückstellungen sind im Anhang zur Jahresrechnung ab Seite 40 ff. beschrieben.

Geschäftsergebnis

Der konsolidierte Gesamtverlust beträgt im Geschäftsjahr CHF 50.4 Mio. (Vorjahr Gewinn von CHF 36.1 Mio.) und ist vor allem wegen der erwähnten Verluste aus Finanzanlagen um CHF 48.9 Mio. höher als budgetiert. Dieses Ergebnis ist eines der schlechtesten seit Bestehen der GVG. Dank der ausgewogenen Anlagestrategie und dem dadurch erarbeiteten risikotragenden Kapital kann die GVG trotz des schlechten Jahresergebnisses seinen Verpflichtungen auch künftig voll nachkommen.



Fokusthema Holz

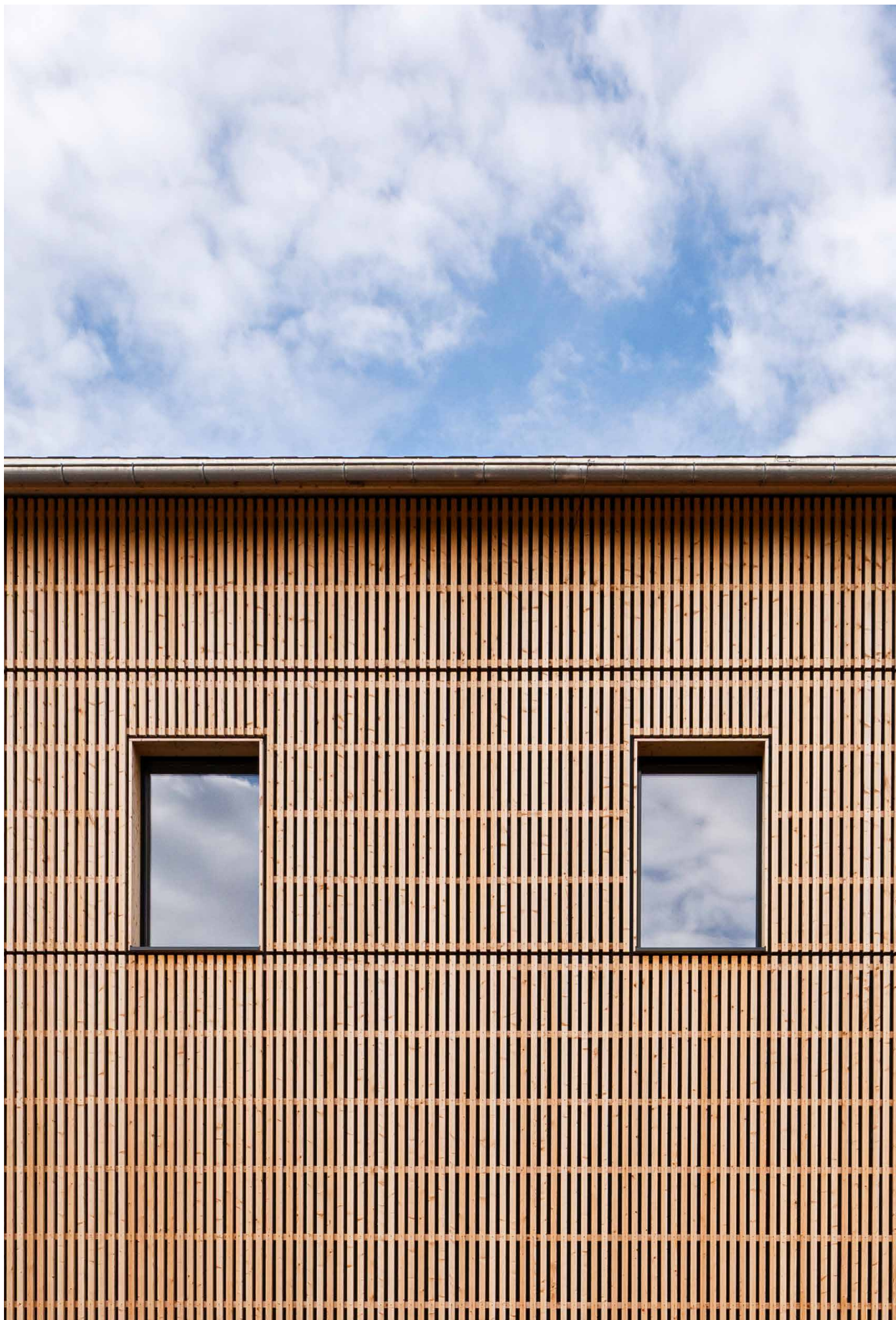
Holz ist seit Jahrtausenden ein wichtiger Rohstoff. Holz bietet viele Vorteile als Baumaterial und als Energieträger. Für die Gebäudeversicherung Graubünden (GVG) spielen der Wald und das Holz eine grosse Rolle in der Gefahrenprävention.

Holz wurde bereits in der Vergangenheit zum Bauen von Häusern, zum Heizen, zum Kochen und zur Herstellung von Werkzeugen und Möbeln verwendet. Es gibt kaum einen anderen natürlichen Rohstoff, der derart vielseitig einsetzbar ist wie Holz. Auch heute noch erfüllt Holz höchste technische Ansprüche und wird als Konstruktionswerkstoff, in der Papierherstellung und zur Energiegewinnung eingesetzt. Holz ist zudem ein nachwachsender, heimischer Rohstoff, welcher die lokale Wertschöpfung und Kreislaufwirtschaft fördert. Auch in Graubünden hängen viele Arbeitsplätze vom Rohstoff Holz ab.

Veränderungen in den Brandschutzvorschriften ermöglichen es, dass auch grosse, mehrgeschossige Bauten vermehrt mit Holz realisiert werden können. Heute weiss man, dass moderne Holzbauten nicht feuergefährlicher sind als Massivbauten.

Der Nutzen von Holz zur Energiegewinnung ist nicht erst seit der aktuellen Energiesonderlage populär. Im Gegensatz zu Öl und Gas sind wir beim Energieträger Holz nicht von politisch unsicheren Lieferanten abhängig. Wer mit Holz heizt, heizt CO₂-neutral. Bei der Verbrennung wird nur so viel CO₂ freigesetzt, wie die Bäume während ihres Wachstums aus der Atmosphäre aufgenommen haben.

Holz und Wald sind ein wesentlicher Bestandteil der natürlichen Umwelt und schützen uns vor Naturgefahren. Der Wald wirkt einerseits als natürliche Barriere bei Lawinen und Steinschlag, andererseits verhindern Bäume mit ihren Wurzeln Erosion. Im Falle eines Starkniederschlags wirkt der Wald als «Schwamm», der viel Wasser speichern und zurückhalten kann. Damit werden Überschwemmungen und Rufen verhindert. Für die GVG ist der Schutzwald deshalb der wichtigste Pfeiler der Prävention.



Gemeinschaftsorganisationen

Die Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG) koordiniert die Aktivitäten der Gemeinschaftsorganisationen der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV). Als Dachorganisation vertritt die VKG die gemeinsamen Interessen der KGV nach dem Motto «Solidarität schafft Sicherheit».

Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG)

«Solidarität schafft Sicherheit» – unter diesem Leitsatz arbeiten achtzehn Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV) für die Bevölkerung eng zusammen. Prävention, Intervention und Versicherung bilden die drei Eckpfeiler des «dreifachen Schutzes». Die Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG) ist der Dachverband der KGV und zugleich die Dachorganisation von fünf Gemeinschaftsorganisationen. Die VKG koordiniert die Aktivitäten der Organisationen und vertritt die gemeinsamen Interessen der KGV auf nationaler Ebene und über die Landesgrenzen hinaus. Die VKG schafft dadurch eine gemeinsame Identität und positioniert diese auf dem Markt. Sie stärkt damit das System des «dreifachen Schutzes» langfristig.

Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF)

Die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) unterstützt die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) im Bereich Prävention. Das Angebot umfasst sowohl Brandschutz als auch Naturgefahrenprävention. Sie richtet ihren Fokus auf die Verminderung von Personen- und Gebäudeschäden und entwickelt für die KGV verschiedene Präventionsinstrumente. Im Brandschutz sind dies zum einen die schweizweit verbindlichen Brandschutzvorschriften und zum anderen das Brandschutzregister. Im Bereich Naturgefahrenprävention bewirtschaftet sie die Onlineplattform «Schutz vor Naturgefahren». Sie enthält Tipps zur Minimierung von Gebäudeschäden. Des Weiteren führt die VKF Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen Brandschutz und Naturgefahrenprävention durch und organisiert eidgenössische sowie Zertifikatsprüfungen. Bei den eidgenössischen Prüfungen erlangen Absolventinnen und Absolventen den Abschluss als Brandschutzfachfrau/-mann mit eidgenössischem Fachausweis oder die höhere Fachprüfung als Brandschutzexpertin/-e mit eidgenössischem Diplom. Die VKF-Zertifikatsprüfungen sind schweizweit bekannt und geniessen in der Branche ein hohes Ansehen.

Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)

Der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) ist die Versicherung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV). Er bietet diesen Schutz für ihr Kerngeschäft – die Schadenbewältigung – an. Die Rückversicherung des IRV deckt Grossrisiken ab und gleicht für die einzelnen KGV Schwankungen im langfristigen Schadenverlauf aus. Dank der Risikodiversifikation über alle KGV ist der IRV in der Lage, den KGV umfassenden Versicherungsschutz zu günstigen Prämien zu gewähren. Des Weiteren stellt der IRV den KGV Produkte und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Risikomanagement und dem Risikotransfer bereit. Langfristige statistische Analysen sowie Auswertungen relevanter Schadenereignisse gehören ebenfalls zum Dienstleistungsangebot des IRV. Als Katastrophenversicherung haben die KGV und der IRV zusammen die Interkantonale Risikogemeinschaft (IRG) geschaffen. Sie bildet das Herzstück der Solidarität. Im Falle von Naturkatastrophen mit hoher Schadenbelastung bei einzelnen KGV kommt es zu einer solidarischen Risikoverteilung bzw. Schadenteilung unter allen KGV und dem IRV.

Schweizerischer Pool für Erdbebedeckung (SPE)

Im Fall eines Erdbebens wird der Schweizerische Pool für Erdbebedeckung (SPE) aktiv. Er stellt seinen siebzehn Mitgliedern pro Kalenderjahr maximal zweimal CHF 2.0 Mia. zur Verfügung. Damit kann ein Teil der Schäden durch die jeweilige Kantonale Gebäudeversicherung gedeckt und die betroffenen Gebäudeeigentümer/-innen im Ereignisfall unterstützt werden. Bei einem schweren Erdbeben reichen CHF 2.0 Mia. allerdings nicht aus. Die gesamten volkswirtschaftlichen Kosten eines Erdbebens können mehrere Milliarden Franken übersteigen. Da in der Schweiz jederzeit und überall ein Erdbeben auftreten kann, setzt sich der SPE für eine obligatorische Erdbebenversicherung mittels Eventualverpflichtung ein. Die Eventualverpflichtung ist demnach eine innovative neue

Lösung, bei welcher die Prämie erst nach einem Erdbeben fällig wird. Die Lösung weist diverse Vorteile auf. Unter anderem werden die jahrelangen Prämienzahlungen, ohne je einen Schaden zu haben, hinfällig.

Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)

Die Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS) vergibt Förderbeiträge an Projekte angewandter Forschung im Bereich Naturgefahren. Naturgefahren nehmen zu und erhöhen das Gefahrenpotenzial. Sie stellen für die KGV das grösste Risiko dar, weswegen sich die Projektförderung auf dieses Thema konzentriert. Dank der Projektförderung der Stiftung werden Lösungsansätze erarbeitet, die in erster Linie durch die KGV und die VKF umgesetzt werden. Weniger Schäden bedeuten geringere Schadenzahlungen. Die Stiftung trägt somit indirekt dazu bei, dass die Gebäudebesitzer/-innen von günstigen Prämien profitieren. Ein kürzlich abgeschlossenes Projekt beschäftigte sich mit Nudging-Massnahmen zur Sensibilisierung der Eigentümerschaft für Gebäudeschutzmassnahmen. Ausserdem wurde mit «Windschutz – einfach vernetzt» ein innovatives Entwicklungsprojekt ins Leben gerufen, das Storen auch gegen Wind schützen kann. Als Erweiterung zu «Hagelschutz – einfach automatisch» wird somit ein Rundumschutz für die Storen gegen Wind und Hagel beabsichtigt.

Versicherung

Die Versicherungsprämie konnte erheblich gesenkt werden. Das Hagelereignis vom Juni 2022 verursachte über 700 Gebäudeschäden.

Prämienreduktion

Die Gebäudeversicherung konnte ihre Versicherungsprämie auf den 01.01.2022 ein weiteres Mal reduzieren. Sie beträgt nun 17 Rappen je CHF 1'000.00 Versicherungssumme. Die Gebäudeklassen nach Bauart wurden abgeschafft. Zuvor lag die Versicherungsprämie für massive Gebäude bei 19 und für Gebäude aus Holz bei 39 Rappen. Die Prämienreduktion beträgt somit 10.5 % bzw. 56.4 % gegenüber dem Vorjahr.

Schadenfälle

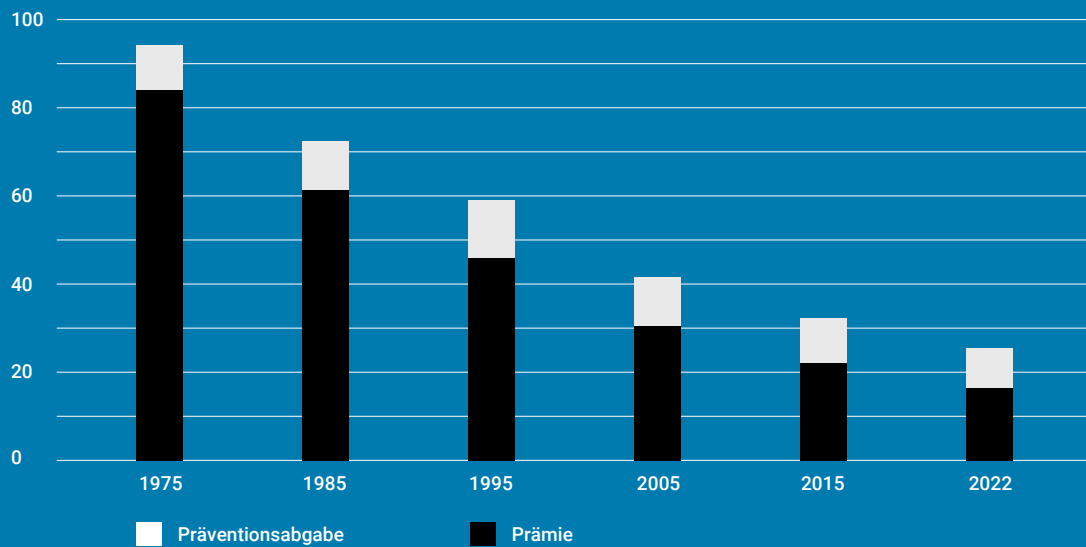
Die Schadenssumme im Geschäftsjahr 2022 lag leicht unter dem zehnjährigen Durchschnitt. In Bezug auf die Anzahl der Schäden war das Jahr 2022 durchschnittlich. Das Hagelereignis vom 27./28.06.2022 sorgte vor allem in der unteren Mesolcina sowie im Grossraum Thusis mit über 700 Schadenmeldungen für ein «kleines» Massenschadenereignis. Die Gebäudeversicherung wurde nun bereits zwei Jahre hintereinander mit dem für den Kanton Graubünden bisher seltenen Hagelthema konfrontiert. Die lokalen und überregionalen Schadenexperten der GVG sorgten dank ihrer grossen Flexibilität und ihres intensiven Einsatzes für eine rasche Schadenbesichtigung. Dadurch konnte der Schadendienst die Schadenfälle zeitnah bearbeiten.

Versicherungs- und Entschädigungsindex per 01.01.2023

Der versicherte Wert der Gebäude wird jährlich der Entwicklung der Baukosten angepasst. Der Versicherungs- und Entschädigungsindex der GVG basiert auf dem Schweizerischen Baupreisindex, Bereich Hochbau, Grossregion Ostschweiz. Der Versicherungs- und Entschädigungsindex der Gebäudeversicherung Graubünden ist per 01.01.2023 auf 136.0 Punkte gestiegen. Dies entspricht einer Bauteuerung von 7.68 %. Im Vorjahr lag der Index bei 126.3 Punkten.

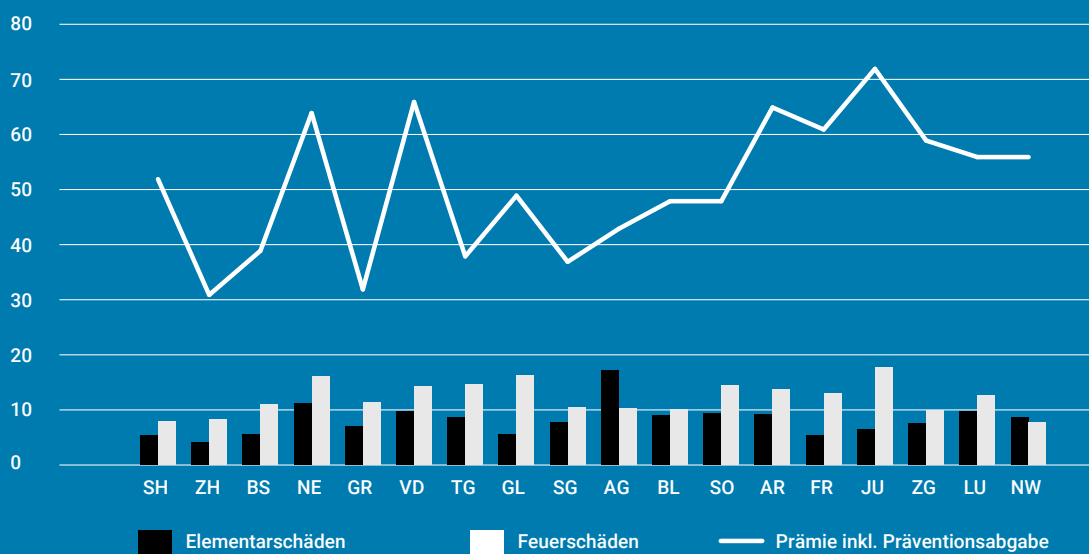
Mit der Indexanpassung erhalten die Versicherungsnehmenden im Falle eines Feuer- oder Elementarschadens eine entsprechende Neuwertentschädigung für ihre Gebäude, womit ein entstandener Verlust voll abgedeckt wird.

Rappen/CHF 1'000.00 VK



Prämienentwicklung 1975–2022

Rappen/CHF 1'000.00



Schadenquote aller Kantonalen Gebäudeversicherungen

Die Schadenquote der letzten zehn Jahre (2012–2021) zeigt die durchschnittlichen Feuer- und Elementarschäden aller Gebäudeversicherungen und die Prämien in Rappen pro CHF 1'000.00 für Versicherung und Prävention.

Versicherungskapital, Gebäude- und Versicherungsbestände

Statistik nach Gebäudenutzung

Die Aufteilung der Gebäude in fünfzehn Nutzungskategorien wurde von den kantonalen Gebäudeversicherungen als Basis für die Struktur der Gebäudenutzung sowie für die gemeinsame Schadenstatistik festgelegt.

Durchschnittsprämie/Präventionsabgabe/Stempelsteuer

Die durchschnittliche Prämie pro CHF 1'000.00 Versicherungswert, einschliesslich Bauzeitversicherung, betrug im Jahr 2022 16.63 Rappen plus 8.90 Rappen Präventionsabgabe, total also 25.53 Rappen (Vorjahr aufgrund einmaligen Prämienratts 9.74 Rappen).

Im Jahr 2022 entrichteten die Eigentümer und Eigentümerinnen eine Präventionsabgabe von CHF 10'817'429.05. Die Präventionsabgabe finanziert die Kosten der Gebäudeversicherung für Massnahmen zur Verhütung und Bekämpfung von Schäden. Die im Jahr 2022 abgelieferte eidgenössische Stempelsteuer betrug CHF 1'023'050.44.

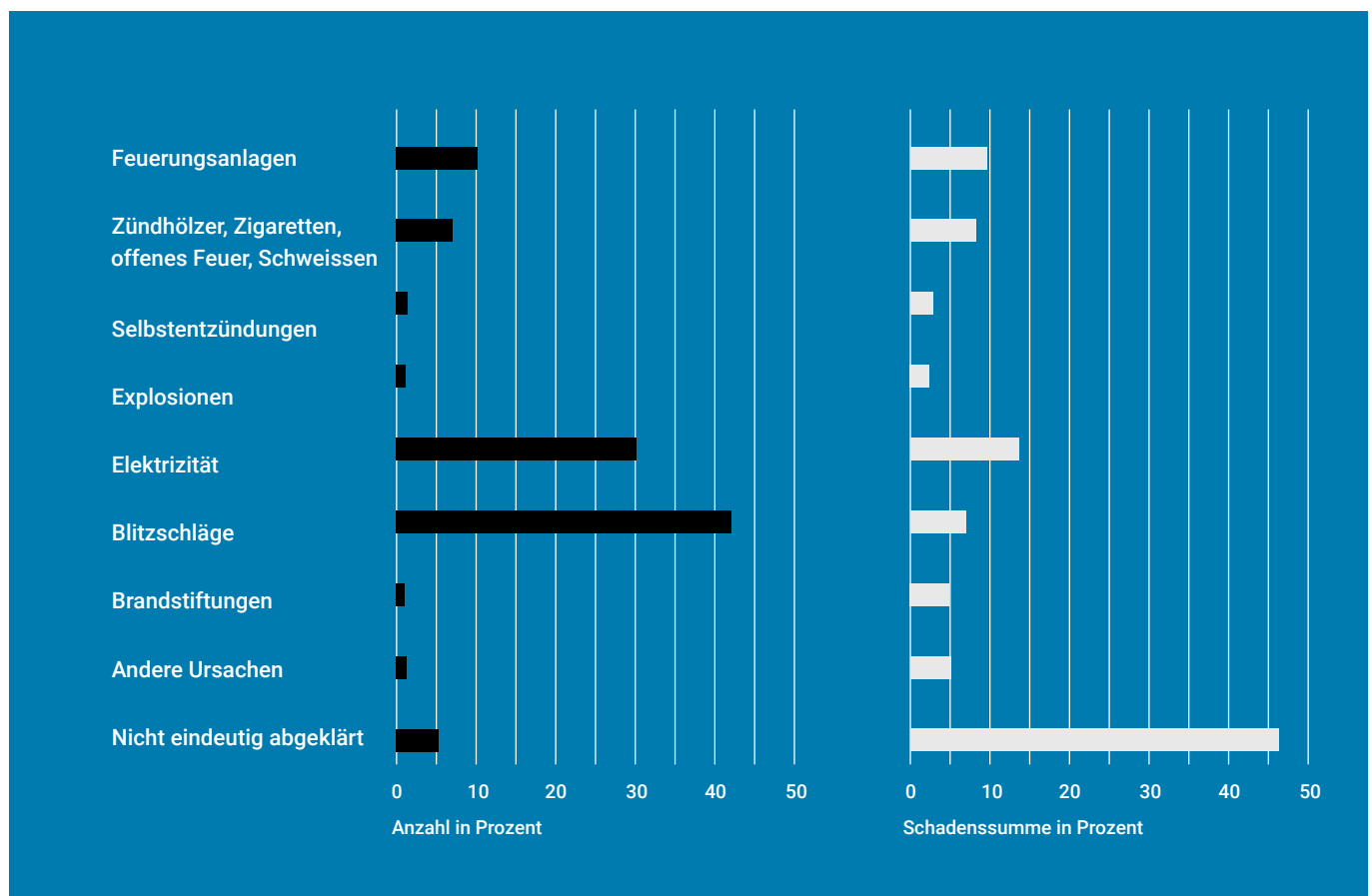
	Anzahl	Versicherungswert	Prämien
	Gebäude	2022 in 1000 CHF	2022 in CHF
Aufteilung nach Gebäudenutzung			
Wohngebäude	81'142	80'718'721	
Gastronomiegebäude	2'250	8'055'959	
Bürogebäude	667	1'717'893	
Verkaufsgebäude	615	1'698'411	
Gebäude für Nachrichten und Verkehr	1'214	1'127'816	
Garagengebäude	17'914	3'936'117	
Lagergebäude	11'563	1'519'434	
Gewerbe und Industriegebäude	7'818	6'364'942	
Ausbildungsgebäude	659	2'226'781	
Gebäude des Gesundheitswesens	137	1'590'836	
Sportgebäude	810	1'245'329	
Gebäude für Kultur und Freizeit	366	645'492	
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	31'764	4'918'283	
Sakrale Gebäude	1'060	1'584'519	
Öffentliche Spezialbauten	1'081	949'846	
	159'060	118'300'379	20'020'670
Bauzeitversicherungen	3'174	3'308'101	218'687
Ausgleich Geringfügigkeit			-12'777
Total inkl. Bauzeitversicherungen	162'234	121'608'480	20'226'580
<i>Vorjahr</i>	163'464	117'836'906	895'029

Feuerschäden

Schadenfälle 2022: 504 (Vorjahr 511). Die Schadenssumme beläuft sich auf CHF 11'182'426.00 oder pro Schadenfall auf CHF 22'187.00. Die Schadenintensität, das heisst das Verhältnis der Schäden zum Versicherungskapital, beträgt 0.092 ‰ (im Vorjahr 0.074 ‰).

Ursachen der Feuerschäden 2022

Ursache	Anzahl Objekte	Schaden in CHF
Feuerungsanlagen	22	968'439.00
Rauchabzugsanlagen	6	76'135.00
Feuerungsrückstände (Asche)	5	113'386.00
Zündholz, Rauchzeug	7	85'658.00
Kerzen	6	102'542.00
Schweissen, Löten	3	56'615.00
Feuerwerke, Diverses	16	662'872.00
Selbstentzündungen	12	516'873.00
Explosionen	5	324'396.00
Mängel an Installationen	17	936'170.00
Mängel an Apparaten	12	58'851.00
Verwendung von Apparaten	112	2'313'303.00
Blitzschläge	247	1'209'868.00
Motorfahrzeuge, Diverses	11	205'040.00
Brandstiftungen	1	6'635.00
Nicht eindeutig abgeklärt	22	3'545'643.00
Total	504	11'182'426.00

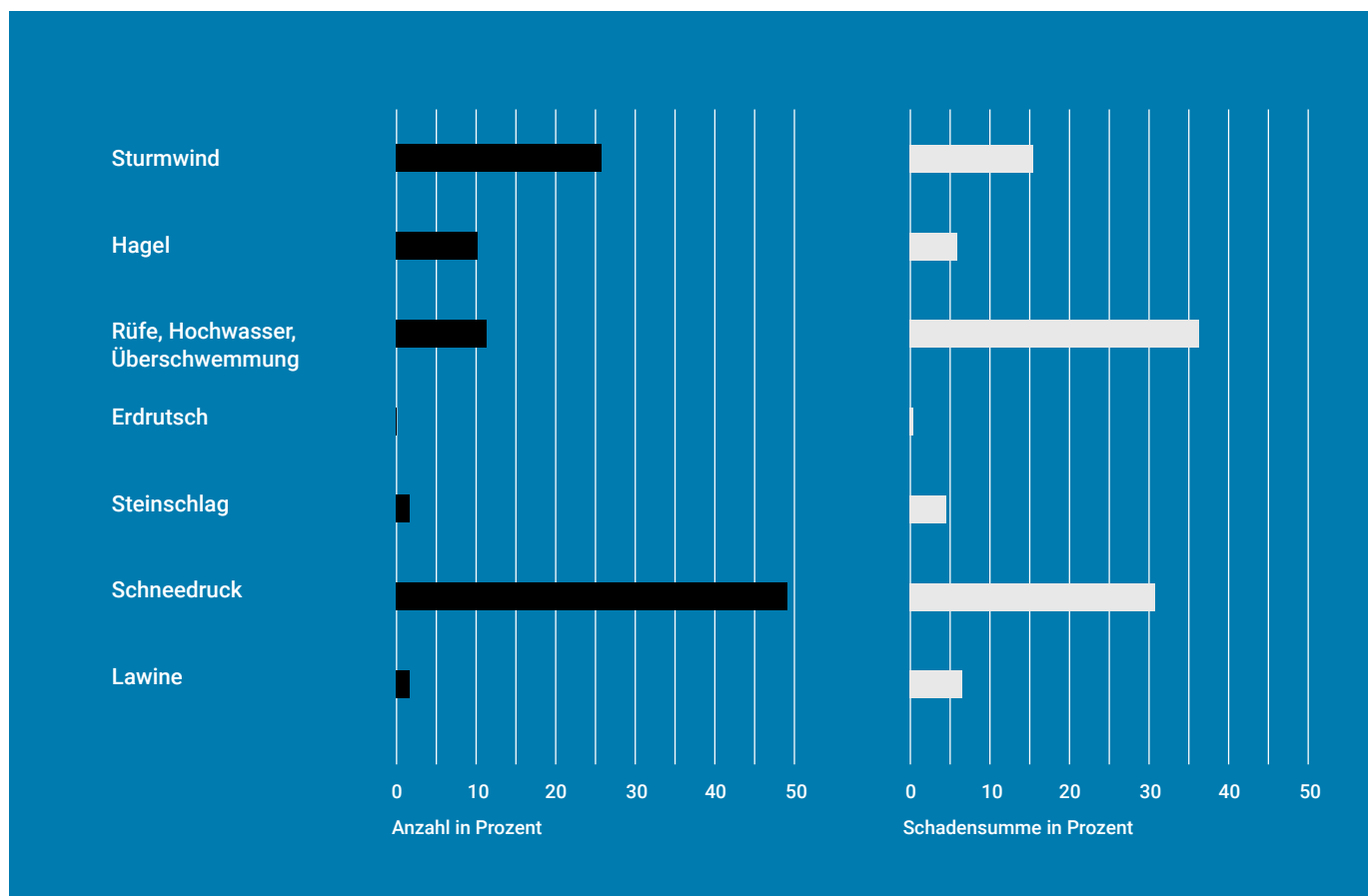


Elementarschäden

Schadenfälle 2022: 1'167 (Vorjahr 1'191). Die Schadensumme beläuft sich auf CHF 6'077'972.00 oder pro Schadenfall auf CHF 5'208.00. Die Schadenintensität beträgt 0.050 ‰ (im Vorjahr 0.063 ‰).

Ursachen der Elementarschäden 2022

Ursache	Anzahl Fälle	Bruttoschaden in CHF
Steinschlag, Felssturz	15	247'665.00
Rutschung, Hangmure, Bodenabsenkung	2	8'158.00
Lawine	1	7'445.00
Schneedruck/-rutsch (Dachlawine)	131	564'512.00
Überschwemmung durch Fliessgewässer	35	221'434.00
Überschwemmung durch Standgewässer	3	46'311.00
Oberflächenabfluss (Hangwasser)	2	4'122.00
Murgang aus Gerinne	3	197'884.00
Ufererosion	0	0.00
Sturmwind	212	1'202'022.00
Hagel	763	3'578'419.00
Meteoriteneinschlag	0	0.00
Total	1'167	6'077'972.00



Ursachen der Elementarschäden 1998–2022

Elementarschadenprävention

Die Prävention als vorbeugende Massnahme zum Schutz von neuen und bestehenden Gebäuden ist in Zeiten erhöhter Bautätigkeit besonders gefordert.

Naturgefahren wie Sturm, Hagel, hohe Schneelasten und starker Regen verursachen regelmässig Schäden in Millionenhöhe. Alleine die direkten Schäden an den Gebäuden in Graubünden summierten sich im Durchschnitt der letzten zehn Jahre auf mehr als CHF 8.0 Mio. Schäden an Gebäuden, Anlagen und Sachwerten sind das eine, immer wieder erleiden aber auch Menschen und Tiere Schaden. Oft folgen auch kostspielige Betriebsausfälle, und es gehen persönliche Werte verloren, die nicht ersetzt oder repariert werden können.

Beitragserhöhung für freiwillige Präventionsmassnahmen

Auch einfache Massnahmen können Schäden verhindern, die während der Lebensdauer eines Gebäudes sogar mehrmals auftreten könnten. Erst

recht lohnt sich auch die Prävention an bestehenden Gebäuden, welche älter als zehn Jahre sind. Mit der Teilrevision der Verordnung zum Gesetz über die Gebäudeversicherung Graubünden per 01.01.2023 wurde der Beitragssatz der GVG an freiwillig erstellte Präventionsmassnahmen zum Schutz vor Naturgefahren von 25 % auf 40 % der anrechenbaren Kosten erhöht.

Solaranlagen

Bereits früh im Berichtsjahr wurde auf eine mögliche Strommangellage im Winter 2022/23 hingewiesen. Dies führte dazu, dass nicht nur die Gesuche für Holzfeuerungsanlagen und Luftwärmepumpen stark anstiegen, sondern auch die Nachfrage und Installation von Solaranlagen. Dabei waren rund 97 % der eingegangenen Selbstdeklarationen im Jahr 2022 Meldungen für neue Photovoltaikanlagen.

Leistungen

Tätigkeitsbereiche	2022	2021	2020	2019	2018	Ø
Kommunale Gefährdungsanalysen	24	12	18	14	7	15
Selbstdeklarationen von Solaranlagen	1'409	992	638	482	449	794
Gebäude in gelbem Gefahrengebiet	240	262	329	228	217	255
Gebäude in Gefahrenzonen	275	325	324	150	218	258
Koordinierte BAB- und Konzessionsgesuche in Gefahrenzonen	191	142	138	88	120	136
Gebäude, ausgerüstet mit «Hagelschutz einfach automatisch»	1	0	0	6	1	2
Allgemeine Kundenberatungen	16	19	14	15	12	15
Beitragsgesuche für freiwillige Präventionsmassnahmen	10	5	6	5	11	7
Total der Tätigkeiten	2'166	1'757	1'467	988	1'035	1'483

Brandschutz

Das Brandschutzteam der GVG sorgt für nachhaltige Sicherheit Ihres Gebäudes. Der GVG-Brandschutz fördert und fordert Massnahmen zur Verhinderung von Schäden an Personen, Tieren, Sachen und der Umwelt. Gute Prävention verhindert zukünftige Schäden und hilft, die Prämien langfristig tiefzuhalten.

Brandschutz der Gemeinden

Gemäss der Gesetzgebung für den Brandschutz per 01.01.2011 sind die Gemeinden für den kommunalen Brandschutz bei Gebäuden und Anlagen ohne besondere Gefährdung verantwortlich. Die Gemeinden können diese Aufgabe gegen Entschädigung der GVG übertragen. Ende 2022 hatten 93 politische Gemeinden die Brandschutzfähigkeit der Abteilung Brandschutz der GVG übertragen. Acht Gemeinden führten den Brandschutz im Rahmen ihrer Zuständigkeiten selber aus, eine Mehrzahl davon im Verbund mit anderen Gemeinden. Im Verlaufe des Berichtsjahres erfolgte keine Übertragung der Zuständigkeit an die Gebäudeversicherung Graubünden.

Kaminfegerwesen

Die Kaminfeger im Kanton Graubünden leisten mit ihrer Arbeit einen ausserordentlich wichtigen Beitrag zur Brandverhütung.

Die Strommangellage hat im Herbst 2022 zu einer erhöhten Nachfrage nach Kaminfegerdienstleistungen geführt. Die Kaminfegermeister und ihre Mitarbeitenden haben mit sehr grossem Einsatz dafür gesorgt, dass die Feuerungsanlagen, welche teils seit einigen Jahren stillgelegt waren, wieder sicher in Betrieb genommen werden konnten. Eine Anhäufung von Kaminbränden konnte so glücklicherweise verhindert werden. Der Fachkräftemangel verschont leider auch die Kaminfegerbranche nicht. In einigen Kaminfegerregionen fehlen

momentan Mitarbeitende in den Betrieben. Die GVG dankt allen Kaminfegermeistern wie auch ihren Mitarbeitenden herzlich für den wertvollen Beitrag zum präventiven Brandschutz und den ausserordentlich hohen Einsatz!

Region Andiaast und Waltensburg/Ilanz, Duvin, Luven, Pigniu, Rueun, Siat und Schnaus/Lumnezia/Obersaxen Mundaun/Vals

Die Gebäudeversicherung Graubünden hat per 01.07.2022 die Konzession zur selbstständigen Ausübung der Tätigkeit als Kaminfegermeister an Herrn Gilbert Motsch für die obgenannte Region erteilt. Aufgrund der ausserordentlichen Situation infolge von Fachkräftemangel und erhöhter Nachfrage konnten die üblichen Reinigungsintervalle nicht überall eingehalten werden. Eine Überprüfung der Regionszuteilung erfolgt laufend.

Brandschutzfähigkeit 2022

	2022	2021
Brandschutzkontrollen		
Gemeinden mit Kontrollen durch GVG-Brandschutz	101	101
Periodisch kontrollierte Gebäude	2'233	2'524
Gebäude mit Mängeln	672	669
Bewilligungen		
Feuerpolizeiliche Bewilligungen (koordinierte und direkt verfügte Bewilligungen für Gebäude und Anlagen mit und ohne besondere Gefährdung)	3'551	3'379
Erd- und Flüssiggas	32	47
Begutachtungen		
Brandmelde-, Sprinkler- und Blitzschutzanlagen	111	114
Abnahmen, Kontrollen und Nachkontrollen		
Gebäude und Feuerungsanlagen	3'222	3'156
Brandmelde-, Sprinkler- und Blitzschutzanlagen	377	471
Gasanlagen	49	72

Feuerwehr

Das Jahr 2022 ist Vergangenheit. Nach zwei Jahren Pandemie kehrte die GVG-Feuerwehr langsam zur Normalität zurück. Doch das Jahr 2022 als normal zu bezeichnen, trifft nicht ganz zu.

In Erinnerung bleibt sicher die sehr lange und extrem trockene Hitzeperiode mit drei ausgeprägten Hitzewellen im Juni, Juli und August. In weiten Teilen des Kantons mussten erneut Feuerverbote ausgesprochen werden. Einige Gewässer trockneten vollständig aus. Glücklicherweise blieben wir von grösseren Waldbränden verschont. Auch der Krieg in der Ukraine und eine mögliche Energieknappheit in Europa erforderten unser Handeln.

Neue Instrukturen

Vier neue Instrukturen haben die schweizerische Instrukturenausbildung erfolgreich abgeschlossen. Zudem hat die GVG einen Instruktor, welcher jahrelang im Tessin in der gleichen Funktion tätig

war und nun in der Mesolcina wohnt, rekrutieren können. Diese sind:

- Otmar Bärtsch, Trimmis
- Franco Caminada, Lumbrein
- Riccardo Monn, Sedrun
- Nico Muzzarelli, Schiers
- Dario Röthlisberger, Grono

Verabschiedung

Patrick Vivalda aus Mesocco hat das Instrukturenkorps per Ende 2022 verlassen. Die GVG dankt ihm für sein langjähriges Engagement und die gute Zusammenarbeit.



Von links nach rechts: Nico Muzzarelli, Conradin Caduff, Otmar Bärtsch, Hitsch Flütsch, Fähnrich, Franco Caminada, Markus Feltscher, Riccardo Monn, Sandra Püntener (auf dem Bild fehlt Dario Röthlisberger)

Einsätze

Mit über 1'400 Einsätzen war die Zahl der Einsätze deutlich höher als in den Vorjahren. Auffallend sind die vielen Alarme von Brandmeldeanlagen (BMA) und die Zunahme der Dienstleistungen.

Beschaffungen

Die Intervention ist einer der drei Pfeiler der GVG. Deshalb leistet die GVG auch Beiträge an die Löschwasserversorgung und an Beschaffungen. Im Jahr 2022 waren dies insgesamt rund CHF 5.3 Mio. an Beiträgen für Feuerwehrfahrzeuge, Feuerwehrmaterial, Feuerwehrgebäude und die Wasserversorgung. Investitionen im Bereich der Intervention haben zur Folge, dass die Schäden tiefgehalten werden können.

Ausbildung

Im Jahr 2022 konnte die Abteilung Feuerwehr rund 180 Kurse vollständig durchführen. Die Rückmeldungen waren wiederum sehr positiv. Die guten Kursbeurteilungen sind insbesondere dem Instruktions- und Logistikpersonal zu verdanken.

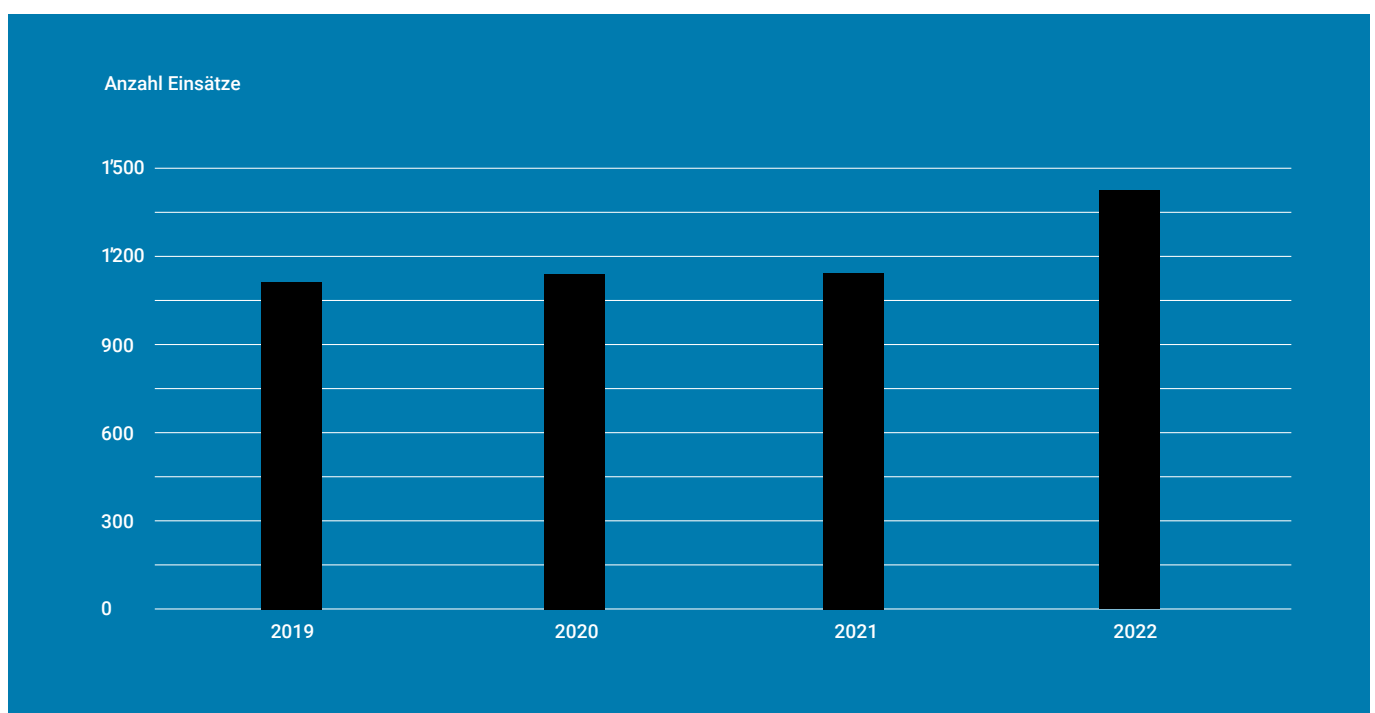
Heisse Ausbildung

Dieses Jahr waren wir mit der «heissen Ausbildung» eher im Norden des Kantons unterwegs. Die Anlage machte in Schiers, Ilanz, Davos, Untervaz, Rabius und Thusis halt.

An 54 Abenden haben rund 1'000 Feuerwehrleute ihre Ausbildung «am Feuer» aufgefrischt. Die Ausbildung unter möglichst realen Bedingungen ist ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung bei den Feuerwehren. Sie trägt wesentlich zur Erhöhung der Sicherheit jedes einzelnen Angehörigen der Feuerwehr (AdF) bei. Bereits in der Ausbildung und nicht erst im Einsatz kommen die Feuerwehrleute mit Feuer, heissen Temperaturen und herausfordernden Situationen in Kontakt.

Waldbrand

Die Klimaentwicklung der letzten Jahre erhärtet die Annahme, wonach sich Trockenperioden häufen werden und die Waldbrandgefahr zunehmen wird. Gut ausgebaute Löschinfrastuktur sowie gut ausgebildete und branderprobte Einsatzkräfte verbessern den Erfolg bei der Intervention.



Waldbrandbekämpfung ist Verbundaufgabe

Bei Waldbränden ist ein rasches und koordiniertes Eingreifen von grösster Bedeutung. Ein Brand ist schnellstmöglich unter Kontrolle zu bringen und zu löschen. Dafür braucht es befähigte und einsatzbereite Organisationen und entsprechende Löscheinrichtungen und Material. Diese Verbundaufgabe wird durch Feuerwehr und Forstdienst – und je nach Ereignis verstärkt durch Polizei, Militär und Zivilschutz – wahrgenommen. Eine reibungslose Zusammenarbeit dieser Akteure ist unabdingbar und muss wiederkehrend geübt werden. In einem zweitägigen Kurs für Feuerwehr-offiziere werden die Teilnehmenden in der Führung im Waldbrand ausgebildet. Am nächsten Weiterbildungstag der Gruppenführer (2023) werden die Teilnehmenden in der Waldbrandbekämpfung an der Front weiter geschult.

Mit der Waldbrandprävention 2030 sind die Weichen für eine langfristige Ausrichtung gestellt. Die ganze Intervention ist so ausgerichtet, dass genügend Löschwasser – wenn auch nicht gerade am Brandort – zur Verfügung stehen sollte. Der Kanton Graubünden ist gut aufgestellt und ge-

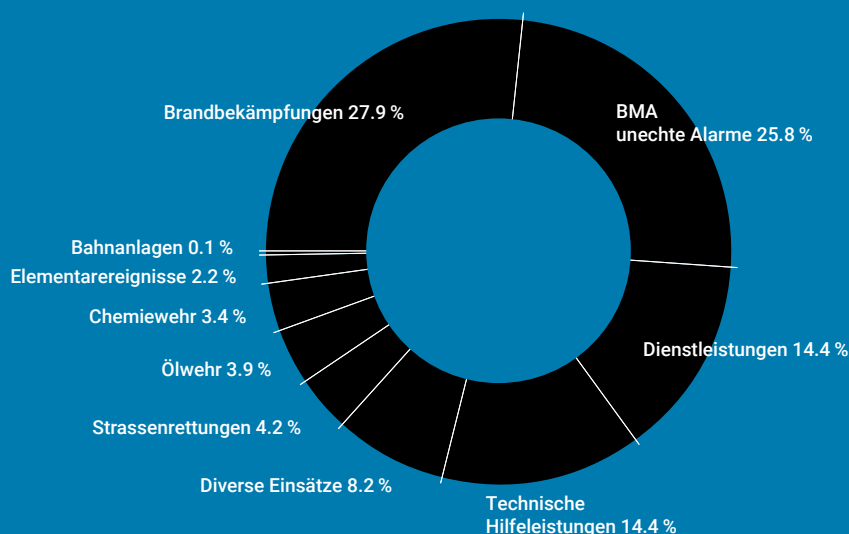
hört zu den Vorreiterkantonen der Schweiz. Die im Sommer 2022 aufgezeigten Auswirkungen der Klimaveränderung mit Wasserknappheit und ausgetrockneten Gewässern werden uns auch in Zukunft beschäftigen. Wie sollen Waldbrände bekämpft werden, wenn das Löschwasser knapp ist?

Feuer und Wasser

Im Frühling konnte die beliebte Schülerexkursion Feuer und Wasser wieder durchgeführt werden, nachdem sie in den Jahren 2020 und 2021 wegen Corona nicht stattgefunden hatte. Während knapp zweier Monate besuchten rund 2'300 Schülerinnen und Schüler aus allen Regionen Graubündens die Feuer- und Wassertage.

Mit Spiel und Spass wurden die Schulklassen für Brandverhütung, Alarmierung, Feuerwehr und Hochwasserschutz sensibilisiert. Sie konnten Feuerwehrgeräte ausprobieren, Feuer und Explosionen erleben sowie Sandsäcke schleppen. Als Belohnung gab es Spaghetti zum Mittagessen und Glace zum Dessert. Die Schülerexkursion für alle Kinder der 5. und 6. Schulklasse wird alle zwei Jahre von der GVG organisiert.

Verteilung der Einsätze in Prozent



Corporate Governance

Gebäudeversicherung des Kantons Graubünden und Elementarschadenkasse des Kantons Graubünden

Unternehmen

Die Gebäudeversicherung des Kantons Graubünden (GVG) ist eine selbstständige, öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Chur. Sie versichert die im Kanton Graubünden stehenden Gebäude gegen Feuer- und Elementarschäden.

Die Elementarschadenkasse des Kantons Graubünden (ESK) ist eine selbstständige, öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Chur. Ihr Zweck ist die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden an Grundstücken und Kulturen, die durch besondere Naturereignisse entstehen.

Gesetzliche Grundlagen

Die Tätigkeit der GVG stützt sich auf folgende Erlasse:

- Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Graubünden (BR 830.100)
- Verordnung zum Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Graubünden (BR 830.110)
- Gesetz über den vorbeugenden Brandschutz und die Feuerwehr im Kanton Graubünden (BR 840.100)
- Verordnung zum Brandschutzgesetz (BR 840.110)

Die Tätigkeit der ESK stützt sich auf folgende Erlasse:

- Gesetz über die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden (BR 835.100)
- Verordnung zum Gesetz über die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden (835.120)

Finanzielle Mittel

Die GVG und die ESK arbeiten nicht gewinnorientiert und sind finanziell unabhängig. Die GVG beansprucht weder Staatsgarantie, noch wird sie aus allgemeinen Steuermitteln finanziert. Sie finanziert sich durch Prämien und Präventionsabgaben der Versicherten. Die ESK beansprucht ebenfalls keine Staatsgarantie. Sie finanziert sich aus Abgaben auf Gebäude und gebäudeähnliche Objekte sowie auf unüberbaute Grundstücke.

Aufsicht

Die Regierung übt die Aufsicht über die GVG und die ESK aus und ist insbesondere zuständig für die:

- Wahl der Mitglieder der Verwaltungskommission und Bezeichnung des Präsidiums;
- Wahl der Revisionsstelle;
- Festlegung der Prämien und der Präventionsabgabe;
- Festlegung der Grundsätze der Rechnungslegung;
- Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung;
- Genehmigung der Entschädigung der Verwaltungskommission.

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung sind dem Grossen Rat zur Kenntnis zu bringen.

Organe und Mitarbeitende

Gebäudeversicherung des Kantons Graubünden

Die Organe der Gebäudeversicherung sind die Verwaltungskommission, die Direktion und die Revisionsstelle. Die Auflistung der personellen

Besetzung der Organe und der leitenden Mitarbeitenden finden sich auf Seite 5 des Jahresberichtes. Die Verwaltungskommission besteht aus einer Präsidentin oder einem Präsidenten und vier bis sechs weiteren Mitgliedern. Die Aufgaben der Verwaltungskommission werden im Gesetz über die Gebäudeversicherung geregelt. Die Direktion besteht aus dem Direktor und dem stellvertretenden Direktor. Ihm obliegt die Geschäftsführung. Als externe Revisionsstelle hat die Regierung die RRT AG, Chur, bestimmt (seit 2019).

Elementarschadenkasse des Kantons Graubünden

Die Organe der Elementarschadenkasse sind die Verwaltungskommission, die Geschäftsleitung und die Revisionsstelle. Die Auflistung der personellen Besetzung der Organe findet sich auf Seite 52 des Jahresberichtes. Die Geschäfte der Elementarschadenkasse werden durch die Gebäudeversicherung Graubünden wahrgenommen. Die Verwaltungskommission besteht aus einer Präsidentin oder einem Präsidenten und vier bis sechs weiteren Mitgliedern. Die Aufgaben der Verwaltungskommission werden im Gesetz über die nicht versicherbaren Elementarschäden geregelt. Die interne Organisation ist in einem Geschäftsreglement geregelt. Als externe Revisionsstelle amtiert die RRT AG, Chur.

Rechnungslegung

Die GVG und die ESK erstellen ihre Jahresrechnungen in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER im Allgemeinen und den Empfehlungen für Gebäudeversicherungen gemäss Swiss GAAP FER 41 im Besonderen.

Bezüge und Honorare

Die Entschädigung der Verwaltungskommission richtet sich nach dem Beschluss der Regierung vom 11.11.2014 und ist im Jahresbericht auf Seite 41 abgebildet. Die Entschädigung der Direktion richtet sich nach kantonalem Personalrecht. Das Kostendach für die Entschädigung an die Revisionsstelle für die Prüfung des Jahresabschlusses

der Gebäudeversicherung (inklusive der Elementarschadenkasse) beläuft sich auf CHF 25'000.00.

Informationspolitik

Die Gebäudeversicherung des Kantons Graubünden ist einer offenen und transparenten Informationspolitik verpflichtet. Dies bedeutet, dass Informationen transparent, zeitgerecht und wahrheitsgetreu vermittelt werden. Die Öffentlichkeit wird mit dem Geschäftsbericht und mittels einer Bilanzmedienorientierung über den Geschäftsverlauf, die Organisation und die Strategie orientiert. Diverse Informationen sind zudem auf dem Internet publiziert.

Good Governance und Compliance

Good Governance (gutes Steuerungs- und Regelungssystem) und Compliance Management (Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien) wird mit folgenden Instrumenten gesichert:

- einem jährlichem Eigenerzielreporting an die Regierung;
- einer von der Revisionsstelle überprüften Rechtmässigkeit der Geschäftshandlung und der rechtmässigen Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER sowie einer periodischen Überprüfung des umfassenden IKS;
- einem externen Risikocontrolling mit jährlichem ALM-Controlling und drei- bis fünfjährlichem Controlling für übrige Risiken, Organisationsrisiken und Reputationsrisiken;
- einer Anlagesteuerung und einem Anlagencontrolling mit einem Finanzanlageausschuss und einem Immobilienausschuss sowie einem spezifischen jährlichen Anlagecontrolling (Bericht des externen Anlagecontrollers);
- einem institutionalisierten strategischen Controlling mit Strategiezielerreichungsbericht, Soll-Ist-Vergleich und einer Balanced Scorecard (VK jährlich, GL quartalsweise);
- einer jährlichen Complianceberichterstattung.
- einer periodischen Überprüfung der Lohngleichheit. Die durchgeführte Lohngleichheitsanalyse (Logib) hat keinen Geschlechtseffekt festgestellt. Somit besteht bei der GVG zwischen Frauen und Männern keine statistisch gesicherte ungeklärte Lohndifferenz.



Bilanz

per 31. Dezember

Aktiven		2022 CHF	2021 CHF
Anlagevermögen	1		
Liquide Mittel / Geldmarkt		22'517'918.20	20'407'212.73
Hypotheken/Darlehen		11'425'830.00	11'351'900.00
Obligationen/-fonds		243'806'960.13	272'578'881.68
Aktien/-fonds		219'674'906.44	264'458'040.29
Alternative Anlagen	2	5'839'080.60	6'404'262.75
Immobilienfonds		15'615'878.99	18'843'296.93
Immobilien	3	197'708'000.00	196'823'000.00
Beteiligungen	4	14'981'000.00	14'428'000.00
Sachanlagen	5	865'187.75	1'091'497.00
		732'434'762.11	806'386'091.38
Umlaufvermögen			
Aktive Rechnungsabgrenzungen		560'184.00	109'685.40
Forderungen	6	4'736'052.01	5'992'595.26
Flüssige Mittel		9'232'266.34	5'493'079.72
		14'528'502.35	11'595'360.38
Total Aktiven		746'963'264.46	817'981'451.76
Passiven			
Eigenkapital	14		
Reservefonds Gebäudeversicherung		573'823'995.64	537'700'662.85
Reservefonds Brandschutz und Feuerwehr		4'989'799.64	4'985'883.16
Jahresergebnis Gebäudeversicherung		-50'395'176.72	36'123'332.79
Jahresergebnis Brandschutz und Feuerwehr		140.01	3'916.48
		528'418'758.57	578'813'795.28
Fremdkapital			
Versicherungstechn. Rückstellungen für eigene Rechnung		20'297'585.04	20'436'838.54
Versicherungstechn. Schwankungs-/Sicherheitsrückstellungen	7		
Feuer- und Elementarschäden		42'560'000.00	41'240'000.00
Verpflichtung Erdbeben		29'305'688.00	29'146'015.00
Pool-Einlage Erdbeben		14'948'000.00	14'395'000.00
Präventionsabgabe		4'670'000.00	4'020'000.00
		91'483'688.00	88'801'015.00
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	8		
Finanzanlagen		92'355'000.00	116'660'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'228'685.10	660'808.56
Verbindlichkeiten	9	13'179'547.75	12'608'994.38
		14'408'232.85	13'269'802.94
Total Fremdkapital		218'544'505.89	239'167'656.48
Total Passiven		746'963'264.46	817'981'451.76

Erfolgsrechnung

Gebäudeversicherung und Brandschutz/Feuerwehr

		Aufwand 2022 CHF	Ertrag 2022 CHF	Aufwand 2021 CHF	Ertrag 2021 CHF
Versicherungsprämien	10		20'226'580.04		895'039.01
Prämien Einsatzkostenversicherung			191'652.00		188'587.00
Rückversicherungsprämien		4'645'744.00		3'957'548.00	
Feuerschäden netto		11'120'984.50		8'866'356.34	
Elementarschäden netto		4'394'465.03		6'299'870.60	
Feuerwehr-Einsatzkostenversicherung		122'959.00		113'404.00	
Versicherungstechn. Schwankungsrückst. Schäden	7	1'320'000.00		1'055'000.00	
Solidaritätsleistungen (IRG/Pool)		1'383'416.70		9'586'185.00	
		22'987'569.23	20'418'232.04	29'878'363.94	1'083'626.01
Versicherungstechnisches Ergebnis			2'569'337.19		28'794'737.93
		2'569'337.19		28'794'737.93	
Ertrag Präventionsabgabe			10'817'429.05		10'585'333.63
Rückstellung Präventionsabgabe	7	650'000.00		1'020'000.00	
Feuerlöschbeiträge			1'638'791.25		1'671'521.93
Entschädigungen für Feuerwehr			2'381'257.31		2'366'750.40
Entschädigungen/Gebühren			470'368.30		484'414.70
Beiträge Feuerwehr		5'872'594.57		5'351'531.32	
Beiträge Brandschutz		342'965.60		411'037.30	
Prävention Elementar		176'804.18		157'605.53	
Kurswesen Feuerwehr		1'425'640.50		1'333'083.02	
Kurswesen Brandschutz		2'290.20		6'939.95	
Kurswesen Prävention Elementar		2'870.00		1'832.95	
Aufwand Stützpunkte		1'908'164.66		1'883'229.46	
Personalaufwand		6'931'132.51		6'377'381.45	
Gesetzliche und vertragliche Beiträge	11	2'225'408.05		2'091'530.85	
Raumaufwand		625'557.10		602'141.20	
Verwaltungsaufwand		1'011'200.53		1'108'294.81	
Abschreibungen Sachanlagen		893'869.89		1'342'146.74	
Übrige Erträge			76'882.07		80'492.67
		24'637'834.98	15'384'727.98	50'481'492.51	15'188'513.33
Ergebnis aus Versicherungs-/Präventions- und Interventionstätigkeit			9'253'107.00		35'292'979.18
Kapitalanlagen					
Zinserträge und Dividenden			12'059'905.11		7'126'023.08
Realisierte Kursgewinne			6'791'044.68		14'832'424.92
Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste		90'775'137.18			27'721'294.90
Kapitalaufwand		1'234'216.75		1'125'625.60	
Ertrag Liegenschaften			10'040'644.28		9'780'814.05
Aufwand Liegenschaften		1'582'087.09		1'575'777.77	
Wertberichtigung Liegenschaften	12	776'064.71			219'774.50
Veränderung Rückstellungen Kapitalanlagen	8		24'305'000.00	12'180'000.00	
		94'367'505.73	53'196'594.07	14'881'403.37	59'680'331.45
Ergebnis aus Kapitalanlagen			41'170'911.66	44'798'928.08	
Ausserordentlicher Erfolg	13		28'981.95		26'621'300.37
Jahresergebnis (Verlust) (Vorjahr Gewinn)			50'395'036.71	36'127'249.27	

Segmentsrechnung

Gebäudeversicherung

	Aufwand 2022 CHF	Ertrag 2022 CHF	Aufwand 2021 CHF	Ertrag 2021 CHF
Versicherungstätigkeit				
Versicherungsprämien		20'226'580.04		895'039.01
Prämien Einsatzkostenversicherung		191'652.00		188'587.00
Rückversicherungsprämien	4'645'744.00		3'957'548.00	
Feuerschäden netto	11'120'984.50		8'866'356.34	
Elementarschäden netto	4'394'465.03		6'299'870.60	
Feuerwehr-Einsatzkostenversicherung	122'959.00		113'404.00	
Versicherungstechn. Schwankungsrückst. Schäden	1'320'000.00		1'055'000.00	
Solidaritätsleistungen (IRG/Pool)	1'383'416.70		9'586'185.00	
Prävention Elementar	176'804.18		157'605.53	
Kurswesen Prävention Elementar	2'870.00		1'832.95	
Personalaufwand	3'320'523.51		3'075'986.18	
Beitrag Amt für Immobilienbewertung	1'935'539.00		1'723'973.80	
Gesetzliche und vertragliche Beiträge	63'141.00		115'709.50	
Raumaufwand	313'838.85		308'065.40	
Verwaltungsaufwand	537'269.59		585'322.56	
Abschreibungen Sachanlagen	374'066.93		584'755.28	
Übrige Erträge		40'143.24		51'093.47
	29'711'622.29	20'458'375.28	36'431'615.14	1'134'719.48
Ergebnis aus Versicherungstätigkeit		9'253'247.01		35'296'895.66
	29'711'622.29	29'711'622.29	36'431'615.14	36'431'615.14
Kapitalanlagen				
Zinserträge und Dividenden		12'059'905.11		7'126'023.08
Realisierte Kursgewinne		6'791'044.68		14'832'424.92
Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	90'775'137.18			27'721'294.90
Kapitalaufwand	1'234'216.75		1'125'625.60	
Ertrag Liegenschaften		10'040'644.28		9'780'814.05
Aufwand Liegenschaften	1'582'087.09		1'575'777.77	
Wertberichtigung Liegenschaften	776'064.71			219'774.50
Bildung Rückstellungen Kapitalanlagen		24'305'000.00	12'180'000.00	
	94'367'505.73	53'196'594.07	14'881'403.37	59'680'331.45
Ergebnis aus Kapitalanlagen		41'170'911.66	44'798'928.08	
Ausserordentlicher Erfolg		28'981.95		26'621'300.37
Jahresergebnis (Verlust) (Vorjahr Gewinn)		50'395'176.72	36'123'332.79	

Segmentsrechnung

Brandschutz/Feuerwehr

	Aufwand 2022 CHF	Ertrag 2022 CHF	Aufwand 2021 CHF	Ertrag 2021 CHF
Ertrag Präventionsabgabe		10'817'429.05		10'585'333.63
Rückstellung Präventionsabgabe	650'000.00		1'020'000.00	
Feuerlöschbeiträge		1'638'791.25		1'671'521.93
Beiträge für Intervention		2'381'257.31		2'366'750.40
Entschädigungen/Gebühren		470'368.30		484'414.70
Beiträge Feuerwehr				
Löschwasserversorgungen	3'579'442.50		3'379'200.00	
Feuerwehrmaterial	676'687.92		620'571.20	
Bau von Gerätelokalen	347'772.50		261'650.00	
Ankauf von Löschfahrzeugen	965'888.90		785'750.45	
Alarmierung (FAS-SMT) / Diverses	302'802.75		304'359.67	
Beiträge Brandschutz				
Brandmeldeanlagen	131'683.00		136'734.40	
Löschanlagen	97'567.90		179'799.35	
Blitzschutzanlagen	62'188.00		54'045.00	
Feuerlöscherfüllungen	1'094.75		1'023.70	
Flüssiggasprüfungen	35'564.95		19'413.75	
Feuerverhütungsmaterial	14'867.00		20'021.10	
Kurswesen Feuerwehr	1'425'640.50		1'333'083.02	
Kurswesen Brandschutz	2'290.20		6'939.95	
Aufwand Stützpunkte	1'908'164.66		1'883'229.46	
Personalaufwand	3'610'609.00		3'301'395.27	
Gesetzliche und vertragliche Beiträge	226'728.05		251'847.55	
Raumaufwand	311'718.25		294'075.80	
Verwaltungsaufwand	473'930.94		522'972.25	
Abschreibungen Sachanlagen	519'802.96		757'391.46	
Übrige Erträge		36'738.83		29'399.20
	15'344'444.73	15'344'584.74	15'133'503.38	15'137'419.86
Jahresergebnis (Gewinn)	140.01		3'916.48	
	15'344'584.74	15'344'584.74	15'137'419.86	15'137'419.86

Geldflussrechnung

Gebäudeversicherung

	2022 CHF	2021 CHF
Jahresergebnis Gebäudeversicherung	-50'395'176.72	36'123'332.79
Jahresergebnis Brandschutz und Feuerwehr	140.01	3'916.48
Nicht realisierte Erfolge aus Kapitalanlagen	89'890'137.18	-28'577'294.90
Abschreibungen Sachanlagen	893'869.89	1'342'146.74
Nicht liquiditätswirksame Wertanpassungen	90'784'007.07	-27'235'148.16
Veränderung Schwankungsrückstellungen Feuer- und Elementarschäden	1'320'000.00	1'055'000.00
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-24'305'000.00	12'180'000.00
Veränderung Rückstellung Prämienrabatt 2021	0.00	-27'000'000.00
Veränderung Rückstellungen versicherungstechnisch	712'673.00	-234'227.00
Veränderung Rückstellungen Präventionsabgabe	650'000.00	1'020'000.00
Veränderung von Rückstellungen	-21'622'327.00	-12'979'227.00
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-450'498.60	34'584.20
Veränderung Forderungen	1'256'543.25	-234'780.71
Veränderung Schaden- und Leistungsrückstellungen	-139'253.50	-1'831'414.85
Veränderung Verbindlichkeiten Beitragswesen	20'001.00	-26'704.00
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	567'876.54	-680'056.80
Veränderung Verbindlichkeiten	550'552.37	10'623'176.16
Veränderung von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	1'805'221.06	7'884'804.00
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	20'571'864.42	3'797'678.11
Investitionen Sachanlagen	-667'560.64	-541'173.74
Zunahme/Abnahme Beteiligungen	-553'000.00	-3'000.00
Abnahme/Zunahme Kapitalanlagen	74'278'020.02	-42'694'655.43
Nicht realisierte Erfolge aus Kapitalanlagen	-89'890'137.18	28'577'294.90
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-16'832'677.80	-14'661'534.27
Veränderung flüssige Mittel	3'739'186.62	-10'863'856.16
Flüssige Mittel per 01.01.	5'493'079.72	16'356'935.88
Flüssige Mittel per 31.12.	9'232'266.34	5'493'079.72
Veränderung flüssige Mittel	3'739'186.62	-10'863'856.16

Anhang zur Jahresrechnung

Allgemeines

Die GVG ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt. Sie beansprucht kein kantonales Dotationskapital und keine Steuergelder. Es besteht keine Haftung des Kantons; sie haftet ausschliesslich mit ihrem eigenen Vermögen.

Gemäss Art. 1 der Verordnung zum Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Graubünden hat die Rechnungslegung der GVG nach den Standards von Swiss GAAP FER 41 zu erfolgen. Das seit Jahren verwendete interne Kontrollsystem wird laufend angepasst.

II Bewertungsgrundsätze

Aktiven

Die Bilanzierung der Kapitalanlagen (ohne Immobilien) erfolgt zu den offiziellen Börsenwerten.

Die Immobilien werden nach der DCF-Methode bewertet. Die Werte der Immobilien werden im 3-Jahres-Rhythmus jeweils neu ermittelt. Im September 2022 wurden folgende Liegenschaften bewertet: Via Sableun in Bonaduz, Via Bual in Ilanz, Casa Quadra Dado in Flims, Park Au in Chur, Foralweg in Chur, Via Da Munt in Domat/Ems und Plarena-Center in Domat/Ems. Die Wertsteigerung dieser Liegenschaften betrug insgesamt CHF 885'000.00 (+0.45 % des gesamten Liegenschaftsbestandes).

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungswerten bilanziert und wird wie folgt beschrieben: Büromaschinen und Mobiliar sowie immaterielle Anlagen 4 Jahre, Werkzeuge und Kleingeräte 2 Jahre, IT-Hard- und Software, Kommunikationssysteme sowie Einrichtungen 3 Jahre, Fahrzeuge 5 Jahre.

Die flüssigen Mittel, die Forderungen, Aktivhypotheken und Darlehen sowie aktiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert. Allfälligen Bonitätsrisiken wurde durch entsprechende Rückstellungen Rechnung getragen.

Passiven

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung erfolgen aufgrund einer detaillierten Schätzung der per Bilanzstichtag bekannten Schadendeckungszusagen zum Nominalwert.

Für die Rückversicherungs-, Rückstellungs- und Reservepolitik wurden durch die c-alm AG, asset liability management, St. Gallen, welche auf Risikoanalysen für Gebäudeversicherungen und Pensionskassen spezialisiert ist, entsprechende Risikoanalysen erstellt. Die aus diesen Analysen abgeleiteten Zielgrössen für die Rückstellungen werden jährlich neu berechnet. Die versicherungstechnischen Schwankungsrückstellungen berechnen sich mit 0.035 % (Vorjahr 0.035 %) des Versicherungswertes. Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen wurden mit 0.100 % (Vorjahr 0.099 %) des Versicherungswertes berechnet. Infolge des Verlustes aus Kapitalanlagen von CHF 63.76 Mio. wurde per 31.12.2022 auf eine Erhöhung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen verzichtet. Verluste aus Finanzanlagen bis zu einem Umfang von 5 % werden als Aufwand getragen. Für darüber hinausgehende Verluste werden entsprechend Rückstellungen aufgelöst. Im Geschäftsjahr beträgt diese Nettoauflösung CHF 24.305 Mio. Gemäss diesen Berechnungen und den Risikostrategievorgaben der Verwaltungskommission belaufen sich die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen per 31.12.2022 auf CHF 42.560 Mio. und die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen auf CHF 92.355 Mio.

Die Interkantonale Risikogemeinschaft (IRG) ist eine gegenseitige Garantieverpflichtung der Kantonalen Gebäudeversicherungen für die Deckung von Gebäudeschäden bei Naturkatastrophen. Die maximale Beitragsverpflichtung der IRG beläuft sich auf CHF 900 Mio. Die Beitragspflicht der Gebäudeversicherung Graubünden beträgt CHF 47.547 Mio. Das Risiko dieser Verpflichtung wird mit den versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen für Feuer- und Elementarschäden von total CHF 42.560 Mio. abgedeckt.

Die Verbindlichkeiten und die passiven Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

III Eventualverpflichtungen

Die Verpflichtung für Elementarschäden IRG beträgt per 31.12.2022 CHF 47.547 Mio. Das Risiko dieser Verpflichtung wird mit den versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen für Feuer- und Elementarschäden von total CHF 42.560 Mio. abgedeckt.

Die statutarische Nachschusspflicht gegenüber dem Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) beträgt per Ende 2022 CHF 7'235'400.00.

Weitere Eventualverpflichtungen bestehen nicht.

IV Zugesicherte Subventionsbeiträge

Per Ende 2022 waren durch Beitragsverfügungen folgende Subventionsbeiträge zugesichert:

	Total	Budget 2023	Spätere Jahre
	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Wasserversorgungen	6.10	4.26	1.84
Feuerwehrlöskale	0.87	0.25	0.62
Feuerwehrfahrzeuge	0.86	1.00	0.00
Total	7.83	5.51	2.46

V Bezüge der Organe

Die Verwaltungskommission hat im Berichtsjahr folgende feste Entschädigungen erhalten:

	Jahresfixum	Ausschüsse	Total
	CHF	CHF	CHF
Präsidium			
Hans Geisseler	12'000.00	2'500.00	14'500.00
Vizepräsident/-in			
Stefan Engler	5'000.00	1'500.00	6'500.00
Mitglieder			
Anna Giacometti	5'000.00	1'000.00	6'000.00
Andreas Felix	5'000.00		5'000.00
Cristiano Pedrini	5'000.00		5'000.00
Stefan Cahenzli	5'000.00		5'000.00
Karin Iseppi	5'000.00	1'000.00	6'000.00
Total	42'000.00	6'000.00	48'000.00

Die Direktion der Gebäudeversicherung Graubünden ist nach kantonalem Personalrecht angestellt.

VI Risikomanagement

Die GVG verfügt über ein umfassendes und leistungsfähiges IKS. Das IKS wird periodisch überprüft und überarbeitet. Zusammen mit der Firma c-alm, St. Gallen, wurde ein Konzept für das Risikocontrolling erstellt, welches sich mit dem ALM-Controlling (Modellrisiken, Versicherungsrisiko/Schäden, finanzielle Risiken, Solvenzrisiken, Finanzierungsrisiken), dem Organisationsrisiko-Controlling und dem Reputations-Controlling auseinandersetzt. Daraus abgeleitet wurde ein Massnahmenplan für Organisations- und Prozessrisiken erstellt. Zudem besteht eine jährliche Berichterstattung der Compliance. Für die Anlagen Wertschriften besteht eine Kompetenzregelung. Die Anlagetätigkeit wird durch den Anlageausschuss begleitet und vom externen Anlagecontroller überprüft.

Der Anlagecontroller attestiert in seinem Bericht vom 06.02.2023 der Arbeit der Anlagekommission und dem GVG-Portfoliomanagement seine uneingeschränkte Anerkennung sowie ein professionelles und umsichtiges Handeln. Das Portfoliomanagement arbeite uneingeschränkt «compliant».

VII Details zur Bilanz

1) Die Kapitalanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Anlagekategorie		Total CHF	Anteil %
Geldmarkt	CHF (EUR/USD)	22'517'918	3.14 %
Obligationen	Schweiz CHF	152'912'414	21.34 %
	Ausland FW	25'965'794	3.62 %
	FW hedged	64'928'752	9.06 %
	Hypotheken/Darlehen CHF	11'425'830	1.59 %
Total		255'232'790	35.62 %
Aktien	Schweiz CHF	112'825'781	15.74 %
	Ausland FW	106'849'126	14.91 %
Total		219'674'907	30.66 %

Alternative Anlagen CHF		0.00	0.00 %
FW		5'839'081	0.81 %
Total alternative Anlagen		5'839'081	0.81 %
Immobilien	Direkte Anlagen	197'708'000	27.59 %
	Immobilienfonds	15'615'879	2.18 %
Total		213'323'879	29.77 %
Total		716'588'575	100.00 %
Erfolg aus Kapitalanlagen		-63'760'262	
Performance, berechnet nach TWR		-8.08 %	

2) Die Alternativanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Private-Equity-Plattform	CHF	0.297 Mio.
Insurance-Linked Securities	CHF	5.542 Mio.
Total	CHF	5.839 Mio.

3) Zusammenstellung der nach DCF-Methode bewerteten GVG-Liegenschaften:

Liegenschaft	DCF-Wert in CHF	Wertberichtigungen
Chur, Ottoplaz	25'752'000.00	0.00
Chur, Hofgraben	3'286'000.00	0.00
Bonaduz, Via Sabelun	11'250'000.00	297'000.00
Ilanz, Via Bual	8'514'000.00	25'000.00
Chur, Park Au	9'458'000.00	444'000.00
Müstair, Chasa Plaunet	1'783'000.00	0.00
Flims, Casa Quadra Dado	3'739'000.00	19'000.00
Chur, Foralweg	11'820'000.00	396'000.00
Chur, Ackerbühlweg	4'246'000.00	0.00
Chur, Tittwiesenstrasse	9'771'000.00	0.00
Landquart, Seilbruckstrasse	15'125'000.00	0.00
Zizers, Rangsstrasse	24'368'000.00	0.00
Domat/Ems, Via Da Munt	8'818'000.00	428'000.00
Savognin, Veia Givucs	5'527'000.00	0.00
Thusis Feldstrasse	3'920'000.00	0.00
Zizers, Rosengartenstrasse 33	4'179'000.00	0.00
Schiers, Zimmerlipark	12'956'000.00	0.00
Domat/Ems, Via Burgaisa 3	13'213'000.00	0.00
Zizers, Rosengartenstrasse 29	3'983'000.00	0.00
Domat/Ems Plarenga-Center	16'000'000.00	-724'000.00
Total Wert Immobilien	197'708'000.00	885'000.00

Der amtliche Verkehrswert aller Liegenschaften beträgt CHF 199'288'300.00.

4) Die Beteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:

Einlage Erdbebenpool CHF 14.948 Mio. und Beteiligung an der Sonnenstrom AG CHF 0.033 Mio.

5) Die Sachanlagen setzen sich zusammen aus:

Mobiliar	CHF	24'097.95
IT und Kommunikationssysteme	CHF	406'783.27
Einrichtungen FW-Ausbildungszentrum	CHF	46'057.00
Fahrzeuge	CHF	388'249.53
Total	CHF	865'187.75

6) Die Forderungen setzen sich zusammen aus:

Interkantonale Rückversicherung (IRV)	CHF	1'755'993.00
Forderungen gegenüber Dritten	CHF	1'889'500.32
Versicherungsnehmer	CHF	82'285.35
Nahestehende Organisationen (ESK)	CHF	1'008'273.34
Total	CHF	4'736'052.01

7) Details zu den versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen:

Tabelle siehe gegenüberliegende Seite unten.

Erläuterungen zu den Berechnungen:

a) Die Rückstellung ist nach dem strategischen Risikokonzert der Verwaltungskommission zur Absicherung des 100-Jahr-Ereignisses nötig und entspricht den Regeln von Swiss GAAP FER 41. Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen für Feuer- und Elementarschäden basieren auf der Berechnung der c-alm AG. Diese Berechnung wird jährlich neu erstellt. Für das Jahr 2022 wurde ein Zielwert von 0.035 % (Vorjahr 0.035 %) des Versicherungswertes von CHF 121'608'480'483.00 (Vorjahr CHF 117'836'906'347.00) festgelegt.

b) Die Rückstellung Erdbeben dient zur Sicherstellung des Anteils der GVG an der Eventualverpflichtung von 17 Kantonalen Gebäudeversicherungen von CHF 400 Mio. gegenüber dem Schweizerischen Erdbebenpool zum Aufbau einer Gesamdeckung von maximal zweimal CHF 2 Mia. Die Verpflichtung wird vom Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung jährlich neu berechnet. Die Verpflichtung ist voll zurückgestellt.

c) Das Vermögen des Schweizerischen Pools für Erdbeben- deckung beträgt CHF 204.067 Mio. Der Anteil der GVG beträgt CHF 14.948 Mio. und wurde als Beteiligung sowie als Verpflichtung (Kapitaleinlage) in der Bilanz erfasst.

d) Gemäss Art. 43 Abs. 2 Brandschutzgesetz (BR 840.100) legt die Regierung die Präventionsabgabe so fest, dass der Brandschutzfonds CHF 5.0 Mio. nicht übersteigt. Infolge guter Geschäftsjahre hat der Brandschutzfonds diese Höhe erreicht. Einen Antrag zur Senkung der Präventionsabgabe wurde von der Regierung per 01.01.2021 bewilligt. Um den gesetzlich festgelegten Wert nicht zu übersteigen, musste im Geschäftsjahr der Gewinn der Segmentsrechnung Brand- schutz und Feuerwehr mittels Erhöhung der Rückstellung um CHF 650'000.00 reduziert werden.

8) Die Rückstellungen für Risiken in den Kapital- anlagen berechnen sich wie folgt:

Rückstellungen für Risiken Kapitalanlagen		
a) Finanzanlagen Saldo 01.01.2022	CHF	116'660'000.00
Auflösung	CHF	-63'760'262.54
Neubildung	CHF	39'455'262.54
Finanzanlagen Saldo 31.12.2022	CHF	92'355'000.00

Erläuterungen zu den Berechnungen:

a) Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen basieren auf der Berechnung der c-alm AG und orientieren sich am Versicherungskapital und somit am Versicherungs- schutz (Liabilities). Diese Berechnung wird jährlich neu

erstellt. Für das Jahr 2022 wurde ein Zielwert von 0.100 % (Vorjahr 0.099 %) des Versicherungswertes berechnet. In- folge des Verlustes aus Kapitalanlagen von CHF 63.76 Mio. wurde per 31.12.2022 auf eine Erhöhung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen verzichtet. Verluste aus Finanzanlagen werden bis zu einem Umfang von 5 % als Auf- wand getragen. Für darüber hinausgehende Verluste werden entsprechend Rückstellungen aufgelöst. Im Geschäftsjahr beträgt diese Nettoauflösung CHF 24.305 Mio.

9) Die Verbindlichkeiten setzen sich zusammen aus:

Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	CHF	4'258'979.75
Verbindlichkeiten gegenüber Beitragswesen	CHF	167'156.00
Verbindlichkeiten IRG Schäden Unwetter 2021	CHF	8'753'412.00
Total	CHF	13'179'547.75

VIII Details zur Erfolgsrechnung

10) Details zu den Versicherungsprämien:

Versicherungsprämien	CHF	20'020'669.73
Bauzeitversicherungen	CHF	218'687.04
Ausgleich Geringfügigkeit	CHF	-12'776.73
Total	CHF	20'226'580.04

Details zu den versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Bezeichnung	Saldo per 01.01.2022	Neubildung	Auflösung	Saldo per 31.12.2022
	CHF	CHF	CHF	CHF
Versicherungst. Schwankungs- u. Sicherheitsrückst.				
a) RST Feuer- und Elementarschäden	41'240'000.00	1'320'000.00		42'560'000.00
b) Verpflichtung Erdbeben	29'146'015.00	159'673.00		29'305'688.00
c) Pool-Beteiligung	14'395'000.00	553'000.00		14'948'000.00
d) Präventionsabgabe	4'020'000.00	650'000.00		4'670'000.00
Total	88'801'015.00	2'682'673.00	0.00	91'483'688.00

11) Darin enthalten ist die Entschädigung an das Amt für Immobilienbewertungen (AIB) im Betrag von CHF 1'935'539.00. Für die Entschädigung besteht eine Leistungsvereinbarung.

12) Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

Renovationen Liegenschaften	CHF	-1'661'064.71
Ertrag Aufwertung Bewertung DCF	CHF	885'000.00
Total Wertberichtigung Liegenschaften	CHF	776'064.71

13) Beim ausserordentlichen Erfolg handelt es sich um einen nachträglich ausbezahlten Subventionsbeitrag an eine PV-Anlage.

IX Nachweis Eigenkapital / Antrag Erfolgsverwendung

14) Eigenkapital per 31.12.2022 vor Erfolgsverwendung:

Tabelle siehe unten auf dieser Seite.

Die Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung liegen in der Kompetenz der Regierung (Art. 4 GebVG, BR 830.100). Die Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung Graubünden beantragt der Regierung gemäss Art. 30 GebVG und Art. 4 Abs. 3 Brandschutzgesetz (BR 840.100) folgende Erfolgsverwendung:

1. Zuweisung des Verlustes der Segmentsrechnung Gebäudeversicherung von CHF 50'395'176.72 an den Reservefonds Gebäudeversicherung.

2. Zuweisung des Gewinnes der Segmentsrechnung Brandschutz/Feuerwehr von CHF 140.01 an den Reservefonds Brandschutz/Feuerwehr.

X Personalvorsorgeeinrichtung

Die GVG ist der PKGR (Pensionskasse Graubünden) angeschlossen. Die PKGR ist eine selbstständige, öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Chur.

Die GVG hat gegenüber der PKGR keine offenen Verpflichtungen und trägt keine anlage- oder versicherungstechnischen Risiken. Die GVG ist nicht Risikoträger und übernimmt deshalb die Arbeitgeberbeiträge unverändert als Aufwand aus Vorsorgeverpflichtungen in die Jahresrechnung.

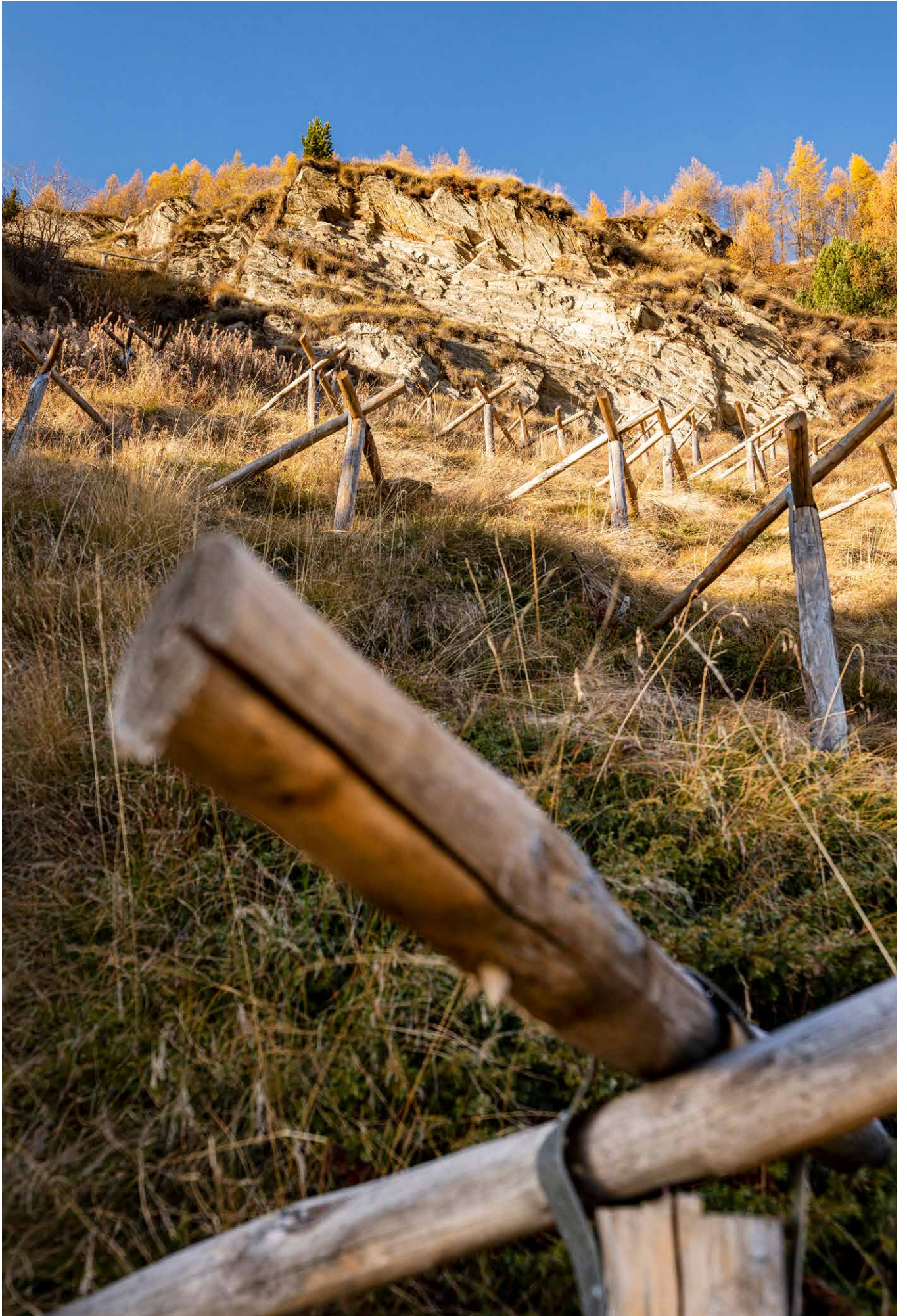
Die PKGR veröffentlicht ihren Geschäftsbericht mit den aktuellen Kennzahlen für 2021 auf ihrer Homepage www.pkgr.ch. Der Deckungsgrad beträgt per 31.12.2022 107.4 %.

XI Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse bekannt.

Eigenkapital per 31.12.2022 vor Gewinnverwendung

Bezeichnung	Saldo per 1.1.2022	Gewinn 2022	Verlust 2022	Saldo per 31.12.2022
	CHF	CHF	CHF	CHF
Reservefonds GVG	573'823'995.64			573'823'995.64
Vortrag auf neue Rechnung GVG			50'395'176.72	-50'395'176.72
Reservefonds Brandschutz/Feuerwehr	4'989'799.64			4'989'799.64
Vortrag auf neue Rechnung BS/FW		140.01		140.01
Total Eigenkapital	578'813'795.28	140.01	50'395'176.72	528'418'758.57



Bericht der Revisionsstelle



Chur, 8. März 2023

An die

Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung Graubünden (GVG)
und die **Regierung des Kantons Graubünden, Chur**

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der **Gebäudeversicherung Graubünden (GVG)** (die Gesellschaft), bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 41 und entspricht dem Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Graubünden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der Verwaltungskommission für die Jahresrechnung

Die Verwaltungskommission ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 41 und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die die Verwaltungskommission als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltungskommission dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltungskommission beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt.

RRT AG TREUHAND & REVISION
POSTSTRASSE 22
POSTFACH 645
7001 CHUR

TEL. +41 81 258 46 46
www.rrt.ch
CHE-107.060.038 MwSt



TREUHAND | SUISSE



Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen internen Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Verwaltungskommission angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit der Verwaltungskommission bzw. deren zuständigen Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltungskommission ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Ergebnisses dem Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Graubünden entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zuhanden der Regierung des Kantons Graubünden zu verabschieden.

RRT AG Treuhand & Revision



Giorgio Cappellin
Revisionsexperte



Andreas Thöni
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Statistische Daten

Entwicklung von Versicherungskapital, Prämien (inklusive Bauzeitversicherung) und Schäden

Jahr	Versicherungskapital CHF	Prämien in CHF		Schadenaufwand in CHF		Schadenaufwand in CHF	
		inkl. Präventionsabgabe	Promille	Feuer	Promille	Elementar	Promille
1981	31'029'817'600	21'700'362	0.699	18'115'642	0.584	2'347'059	0.075
1982	34'892'069'470	25'656'939	0.736	8'951'319	0.257	2'858'848	0.082
1983	35'796'847'000	26'058'646	0.728	6'041'771	0.169	1'852'642	0.052
1984	36'780'101'900	26'825'949	0.729	6'004'251	0.163	8'649'617	0.235
1985	37'648'934'400	27'319'101	0.726	7'194'190	0.191	374'088	0.010
1986	38'731'096'200	27'992'056	0.722	8'922'553	0.232	4'001'694	0.103
1987	42'148'345'700	29'416'098	0.698	8'712'419	0.207	20'461'085	0.485
1988	43'477'153'800	30'237'738	0.696	9'386'555	0.216	3'636'970	0.084
1989	47'827'092'400	33'260'710	0.695	27'529'152	0.576	3'734'386	0.078
1990	52'098'052'100	35'866'006	0.688	13'960'827	0.268	7'302'988	0.140
1991	58'111'432'000	40'045'915	0.689	13'376'710	0.230	2'722'691	0.047
1992	59'394'686'000	37'927'475	0.639	9'179'639	0.154	2'334'166	0.039
1993	60'821'829'000	38'738'553	0.637	9'087'424	0.149	1'058'932	0.017
1994	62'389'539'000	39'624'488	0.635	9'436'674	0.151	2'370'579	0.038
1995	63'893'514'000	37'885'197	0.593	10'463'519	0.164	5'759'834	0.090
1996	65'200'937'000	36'481'539	0.560	9'784'381	0.150	890'159	0.014
1997	66'275'643'000	34'074'608	0.514	7'956'152	0.120	1'133'293	0.017
1998	67'304'178'000	30'653'090	0.455	7'275'411	0.108	1'361'026	0.020
1999	68'283'787'000	29'576'173	0.433	13'077'335	0.191	25'459'944	0.373
2000	69'487'161'000	33'427'717	0.481	13'745'736	0.198	5'947'065	0.086
2001	70'721'852'000	29'800'693	0.421	11'639'080	0.165	3'993'648	0.056
2002	76'695'761'000	32'235'854	0.420	6'278'107	0.082	15'249'935	0.199
2003	77'727'931'000	32'672'111	0.420	18'397'186	0.237	3'175'776	0.041
2004	78'875'656'000	33'017'830	0.419	8'927'027	0.113	1'117'015	0.014
2005	80'196'925'000	33'454'786	0.417	12'761'344	0.159	24'111'878	0.301
2006	81'754'846'000	33'994'778	0.416	16'360'771	0.200	1'670'960	0.020
2007	83'397'707'000	34'487'295	0.414	7'419'718	0.089	3'397'186	0.041
2008	90'029'833'000	37'194'056	0.413	9'884'566	0.110	1'926'156	0.021
2009	91'713'262'000	37'951'608	0.414	10'426'783	0.114	5'120'517	0.056
2010	92'317'702'000	38'423'904	0.416	13'588'053	0.147	1'234'537	0.013
2011	97'984'651'000	39'050'723	0.402	14'223'635	0.145	929'998	0.009
2012	103'432'101'000	41'449'910	0.400	10'674'345	0.103	17'930'393	0.173
2013	104'752'475'800	41'469'366	0.396	5'210'668	0.050	5'224'159	0.050
2014	106'554'127'400	42'792'933	0.402	7'163'074	0.067	10'209'167	0.096
2015	108'317'827'400	35'112'334	0.324	12'010'681	0.111	4'641'544	0.043
2016	108'829'731'800	34'968'294	0.321	24'859'936	0.228	3'012'575	0.028
2017	109'855'202'400	35'629'118	0.324	14'793'505	0.135	14'255'409	0.130
2018	110'326'145'400	35'630'983	0.323	9'352'467	0.085	9'508'243	0.086
2019	112'826'763'500	36'142'870	0.320	15'899'447	0.141	8'035'174	0.071
2020	114'809'098'280	37'125'574	0.323	9'001'723	0.078	3'442'344	0.030
2021	117'836'906'347	11'480'373	0.097	8'866'356	0.075	6'299'871	0.053
2022	121'608'480'483	31'044'009	0.255	11'120'985	0.091	4'394'465	0.036

Gemeinderekapitulation über die Anzahl der Gebäude und den Versicherungswert per 31.12.2022

Gemeinde	Anzahl Gebäude Versicherungswert	
Albula/Alvra	1'738	1'008'646'526
Andeer	952	540'858'013
Arosa	4'377	3'522'752'665
Avers	462	167'327'048
Bergün Filisur	1'250	860'737'018
Bever	408	432'786'065
Bonaduz	1'498	963'593'845
Bregaglia	3'149	1'460'443'681
Breil/Brigels	3'214	1'323'697'234
Brusio	1'343	619'144'186
Buseno	452	70'583'485
Calanca	1'049	217'479'191
Cama	599	197'866'768
Castaneda	330	123'641'981
Cazis	2'122	1'173'724'833
Celerina/Schlarigna	805	1'693'563'455
Chur	9'131	13'765'578'258
Churwalden	2'291	1'501'550'349
Conters i. P.	387	142'891'726
Davos	5'807	8'434'753'052
Disentis/Mustér	2'249	1'345'895'145
Domat/Ems	3'574	2'511'021'243
Domleschg	2'103	940'812'405
Falera	932	693'923'929
Felsberg	1'095	671'250'975
Ferrera	321	123'484'524
Fideris	882	354'443'109
Fläsch	485	338'201'454
Flerden	267	117'382'346
Flims	2'375	2'762'736'401
Furna	591	187'091'051
Fürstenu	219	160'869'488
Grono	1'354	552'441'961
Grüsch	2'122	1'012'584'579
Ilanz/Glion	5'020	2'399'380'831
Jenaz	1'013	519'895'482
Jenins	546	331'677'549
Klosters	4'955	4'008'874'362
Küblis	811	444'023'768
La Punt Chamues-ch	550	825'291'409
Laax	1'559	1'921'204'848
Landquart	3'567	2'886'488'782
Lantsch/Lenz	566	541'192'041
Lostallo	846	297'647'428
Lumnezia	4'304	1'535'059'556
Luzern	2'189	1'018'983'389

Madulain	186	263'138'866
Maienfeld	1'579	1'318'274'723
Malans	1'264	903'787'322
Masein	376	178'764'003
Medel (Lucmagn)	1'044	251'939'511
Mesocco	2'004	989'588'818
Muntogna da Schons	770	275'632'941
Obersaxen Mundaun	2'510	1'190'904'212
Pontresina	947	2'146'755'382
Poschiavo	4'085	1'956'063'686
Rhäzüns	993	454'691'573
Rheinwald	1'194	520'993'352
Rongellen	66	21'030'947
Rossa	718	154'462'350
Rothenbrunnen	215	156'923'719
Roveredo	2'016	863'129'237
Safiental	2'566	619'015'049
Sagogn	627	378'316'401
Samedan	1'115	2'033'457'707
Samnaun	855	769'798'525
San Vittore	834	379'974'242
Santa Maria i. C.	437	101'673'854
S-chanf	602	523'539'203
Scharans	663	365'186'531
Schiers	2'386	1'156'482'843
Schluein	514	321'780'357
Schmitten	338	149'009'395
Scuol	5'502	3'839'034'121
Seewis i. P.	1'708	665'771'817
Sils i. D.	576	369'264'161
Sils i. E./Segl	627	945'894'528
Silvaplana	601	1'623'784'963
Soazza	644	193'815'662
St. Moritz	1'516	6'533'148'058
Sufers	210	91'530'773
Sumvitg	1'803	639'323'657
Surses	3'800	2'379'055'210
Tamins	938	419'320'182
Thusis	1'342	1'258'005'285
Trimmis	1'799	1'045'269'516
Trin	1'241	613'728'779
Trun	1'659	654'857'561
Tschappina	485	133'848'928
Tschiertschen-Praden	817	290'403'074
Tujetsch	1'680	963'581'536
Untervaz	1'738	882'524'224
Urmein	326	124'310'413
Val Müstair	2'277	1'106'794'042
Vals	1'566	712'189'955
Valsot	1'654	641'169'108
Vaz/Obervaz	3'030	3'360'169'082
Zerne	1'833	1'001'224'953
Zillis-Reischen	413	192'780'072
Zizers	1'756	1'220'199'304
Zuoz	756	1'231'588'017
Kantonstotal (ohne Bauzeitversicherung)	159'060	118'300'379'164

Elementarschadenkasse (ESK)

Die Elementarschadenkasse Graubünden (ESK) ergänzt die Leistungen der Gebäudeversicherung (GVG) und trägt dazu bei, Schäden von Naturereignissen ausserhalb des Gebäudes finanziell tragbar zu machen.

Die ESK hilft bei nicht versicherbaren Elementarschäden an Grundstücken, bei Schäden an Einrichtungen zu ihrer Erschliessung und ihrer Sicherung sowie bei Schäden an Kulturen. Sie trägt zur Existenzsicherung der Grundstückeigentümerschaft bei, ist jedoch keine Versicherung, sondern eine Art Fonds. Die ESK ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt, welche durch die Gebäudeversicherung Graubünden geführt wird. Beitragsberechtigt sind Personen des Privatrechts. Der Beitrag der ESK beträgt gemäss ihren eigenen gesetzlichen Grundlagen 70 % des anrechenbaren Schadens. Als Ergänzung leistet der fondssuisse in Bern Beiträge bis zu maximal 20 %.

Geschäftsjahr 2022

Schadenfälle

Im Jahr 2022 blieb die Elementarschadenkasse glücklicherweise von grösseren Schadenereignissen verschont. Im Sommer 2022 entstanden in der Region Heinzenberg und Domat/Ems zwei kleinere Unwetterereignisse mit 35 Schadenfällen infolge von Überschwemmung.

Insgesamt wurden der ESK 140 beitragsberechtigte Schadenfälle mit einer anrechenbaren Schadensumme von CHF 395'975.00 angemeldet. Der gesetzliche Beitrag der ESK betrug CHF 277'182.00.

Die Ergänzungsbeiträge des fondssuisse beliefen sich im Jahr 2022 auf CHF 25'505.00.

Organisation

Die ESK verfügt über ein nach Bedarf abrufbares ESK-Expertenteam von 22 Fachleuten. Damit ist sie gerüstet für regionale oder auch kantonsweite ESK-Schäden.

Im Jahr 2022 fand eine Expertentagung mit dem Schwerpunkt «Berechnungsgrundlagen» statt. Die erarbeiteten Tabellen dienen dazu, die Schadenbewertungen einheitlich und nachvollziehbar durchzuführen.

Elementarschadenkasse

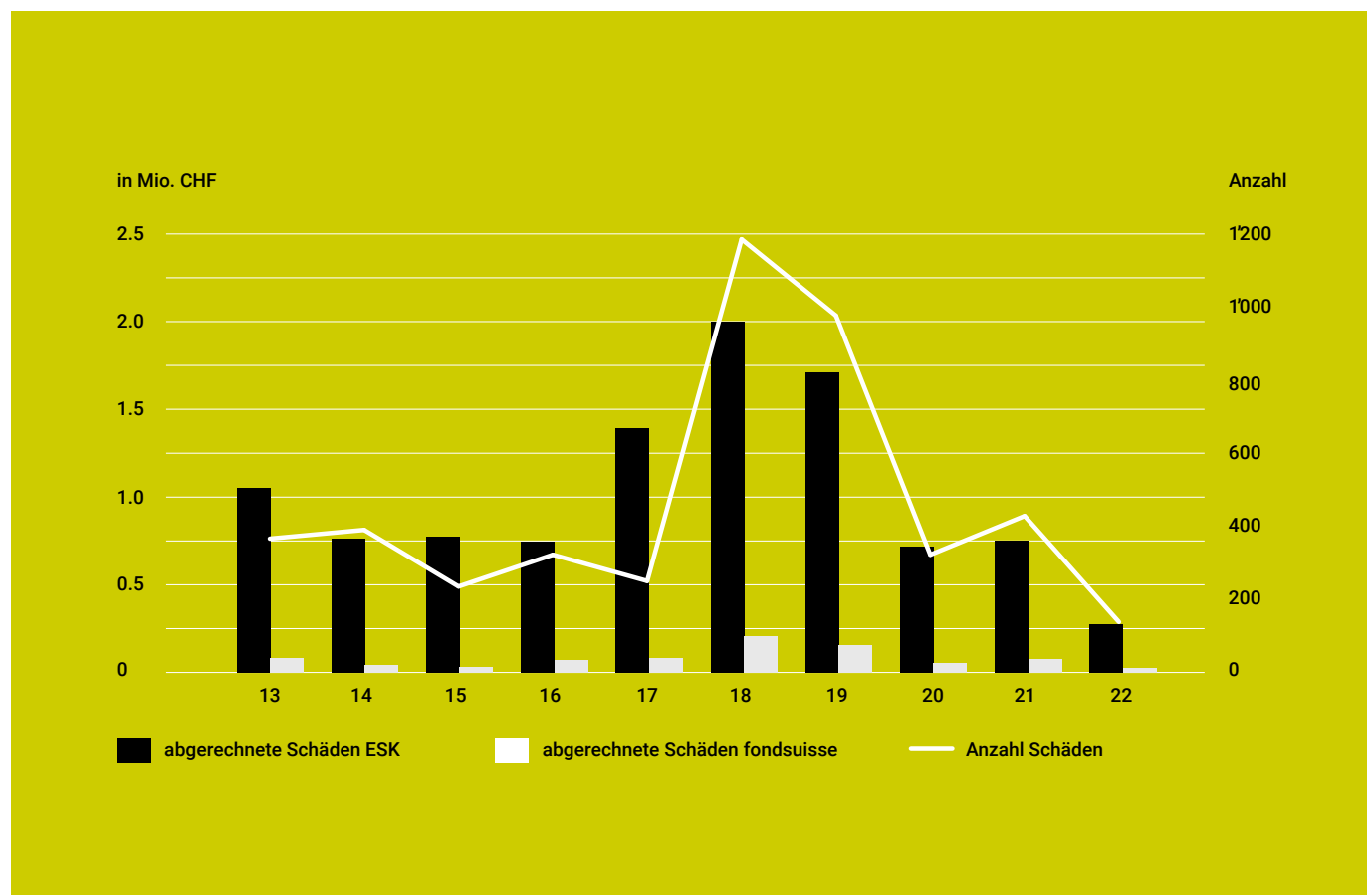
In der Betriebsrechnung der ESK steht ein Totalertrag von CHF 4'817'847.55 (Vorjahr CHF 2'690'337.13) einem Aufwand von CHF 825'111.48 (Vorjahr CHF 7'688'993.83) gegenüber, was einen Betriebsgewinn von CHF 3'992'736.07 (Vorjahr Betriebsverlust CHF 4'998'656.70) ergibt. Bereinigt man das Betriebsergebnis um die Veränderungen der Rückstellungen, verbleibt ein erwirtschafteter Betriebsgewinn von CHF 797'736.07 (Vorjahr CHF 1'516'343.30).

Der Verlust aus Kapitalanlagen inklusive Aufwand für Gebühren Konto Hauptbuch und Kosten Telekurs beläuft sich auf CHF 8'351'014.74 (Vorjahr Gewinn CHF 5'836'577.61). Die Gesamtperformance beträgt aufgrund der Verluste in den Finanzmärkten -10.46 % (Vorjahr +8.27 %). Es wurden Rückstellungen auf Kapitalanlagen von netto CHF 4'358'000.00 aufgelöst. Der ausgewiesene

Jahresverlust von CHF 278.67 wird dem Eigenkapital belastet.

Nothilfefonds

Die Betriebsrechnung des Nothilfefonds weist einen Gewinn von CHF 50'000.00 aus. Die Reserven des Nothilfefonds belaufen sich vor Gewinnverteilung per 31.12.2022 auf CHF 10'050'000.00.



Schäden Elementarschadenkasse 2013–2022

Organe

Verwaltungskommission

Präsident

Hans Geisseler

Vizepräsident

Stefan Engler

Mitglieder

Stefan Cahenzli

Andreas Felix

Anna Giacometti

Karin Iseppi

Cristiano Pedrini

Kontrollstelle

RRT AG Treuhand und Revision, Chur

Verwaltung

Geschäftsstelle

Gebäudeversicherung Graubünden GVG

Direktor

Markus Feltscher bis 31.12.2022

Dr. Marc Handlery ab 01.12.2022

Stv. Direktor

Jann Hartmann

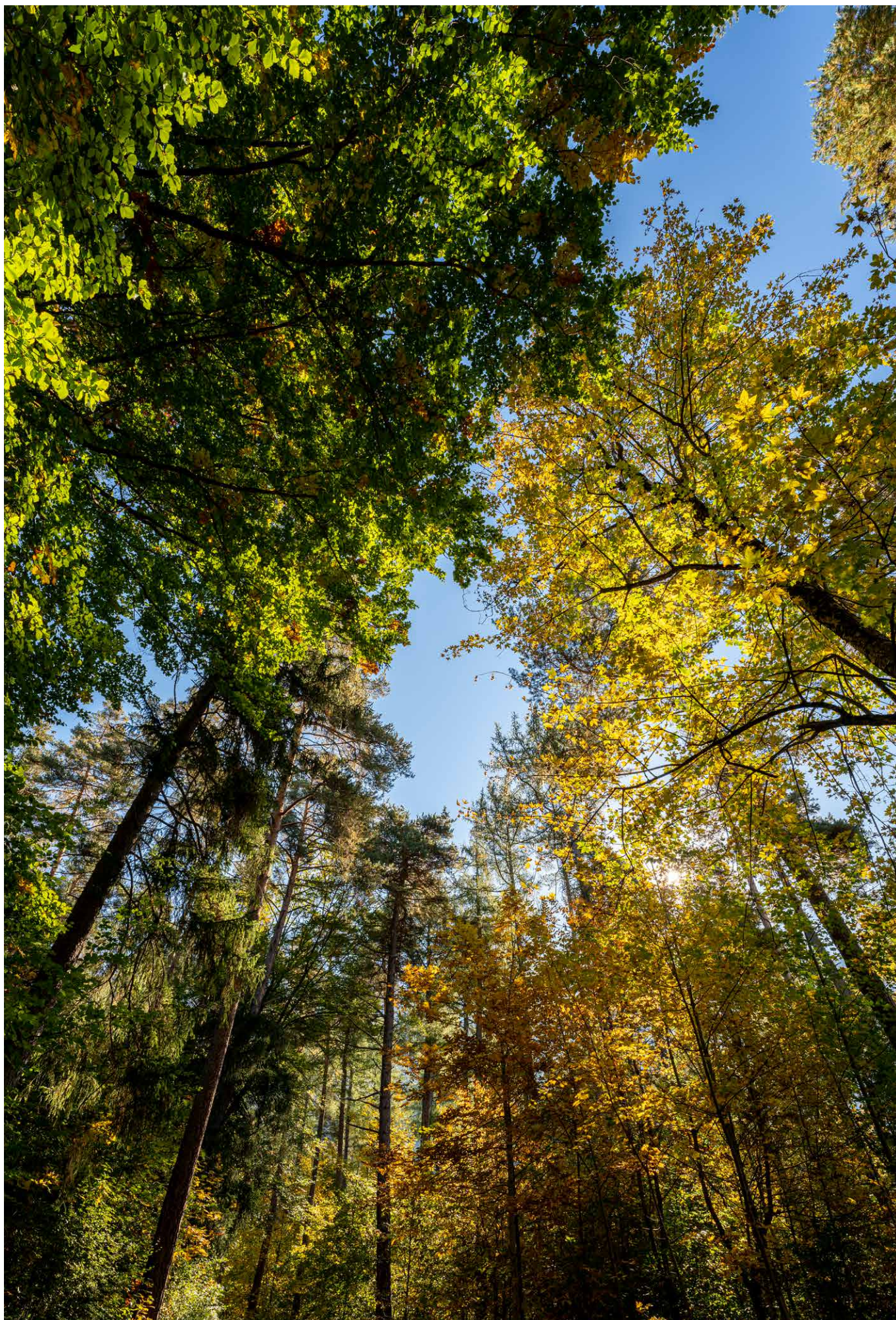
Leiterin Versicherung/ESK

Christiana Danuser

Bereichsleiter ESK

Sigi Manetsch bis 31.12.2022

Daniel Auer ab 01.11.2022



Bilanz

per 31. Dezember

Aktiven		2022 CHF	2021 CHF
Anlagevermögen	1		
Liquide Mittel / Geldmarkt		2'293'011.63	1'867'202.87
Obligationen/-fonds		26'067'718.17	27'639'092.12
Aktien/-fonds		23'031'795.63	25'239'513.35
Alternative Anlagen	2	718'026.00	722'085.30
Immobilienfonds		8'733'841.99	9'505'677.97
Immobilien		10'953'000.00	10'953'000.00
Sachanlagen		4.00	22'053.00
		71'797'397.42	75'948'624.61
Umlaufvermögen			
Aktive Rechnungsabgrenzungen		6'235.85	0.00
Forderungen		616'793.25	644'993.92
Flüssige Mittel		4'534'241.89	7'530'793.18
		5'157'270.99	8'175'787.10
Total Aktiven		76'954'668.41	84'124'411.71
Passiven			
Eigenkapital	3		
Reservefonds ESK		49'999'078.73	49'959'170.47
Nothilfefonds		10'050'000.00	10'000'000.00
Jahresergebnis ESK		-278.67	39'908.26
Jahresergebnis Nothilfefonds		50'000.00	50'000.00
		60'098'800.06	60'049'078.73
Fremdkapital			
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung		388'822.33	592'273.54
Versicherungstechnische Schwankungs-/Sicherheitsrückstellungen			
Elementarschäden	4	3'860'000.00	4'365'000.00
Abgaben auf Grundstücke	5	4'560'000.00	7'250'000.00
		8'420'000.00	11'615'000.00
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen			
Finanzanlagen	6	7'032'000.00	11'390'000.00
		7'032'000.00	11'390'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen		0.00	0.00
Verbindlichkeiten	7	1'015'046.02	478'059.44
		1'015'046.02	478'059.44
Total Fremdkapital		16'855'868.35	24'075'332.98
Total Passiven		76'954'668.41	84'124'411.71

Erfolgsrechnung

Elementarschadenkasse

	Aufwand 2022 CHF	Ertrag 2022 CHF	Aufwand 2021 CHF	Ertrag 2021 CHF
Ertrag Versicherung				
Abgabe überbaute Grundstücke		0.00		1'050'078.98
Abgabe unüberbaute Grundstücke		1'622'847.55		1'640'258.15
Rückstellungen Abgaben Grundstücke		2'690'000.00	6'500'000.00	
Elementarschäden Berichtsjahr	276'000.99		519'873.73	
Versicherungstechn. Schwankungsrückst. Schäden		505'000.00	15'000.00	
Personalaufwand	383'993.15		445'015.55	
Gesetzliche und vertragliche Beiträge	30'022.68		49'771.24	
Raumaufwand	21'268.70		20'688.40	
Verwaltungsaufwand	91'776.96		95'144.91	
Abschreibungen Sachanlagen	22'049.00		43'500.00	
	825'111.48	4'817'847.55	7'688'993.83	2'690'337.13
Betriebsergebnis	3'992'736.07			4'998'656.70
	4'817'847.55	4'817'847.55	7'688'993.83	7'688'993.83
Kapitalanlagen				
Zinserträge und Dividenden		875'758.59		841'618.43
Realisierte Kursgewinne/-verluste		57'257.95		1'270'541.80
Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	9'587'618.49			3'433'300.28
Kapitalaufwand	142'255.54		141'575.25	
Ertrag Liegenschaften		571'401.75		566'339.80
Aufwand Liegenschaften	125'559.00		133'647.45	
Veränderung Rückstellungen Kapitalanlagen		4'358'000.00	765'000.00	
Wertberichtigung Liegenschaften	0.00		33'012.65	
	9'855'433.03	5'862'418.29	1'073'235.35	6'111'800.31
Ergebnis aus Kapitalanlagen		3'993'014.74	5'038'564.96	
Jahresergebnis ESK (Verlust) (Vorjahr Gewinn)		278.67	39'908.26	
Betriebsrechnung Nothilfefonds				
Beitrag Graubündner Kantonalbank		50'000.00		50'000.00
Leistungen des Fonds	0.00		0.00	
	0.00	50'000.00	0.00	50'000.00
Jahresergebnis Nothilfefonds	50'000.00		50'000.00	
	50'000.00	50'000.00	50'000.00	50'000.00

Geldflussrechnung

Elementarschadenkasse

	2022 CHF	2021 CHF
Jahresergebnis Elementarschadenkasse	-278.67	39'908.26
Jahresergebnis Nothilfefonds	50'000.00	50'000.00
Nicht realisierte Erfolge aus Kapitalanlagen	9'587'618.49	-3'433'300.28
Abschreibungen Sachanlagen	22'049.00	43'500.00
Abschreibungen Renovationen Liegenschaften	0.00	33'012.65
Nicht liquiditätswirksame Wertanpassungen	9'609'667.49	-3'356'787.63
Veränderung Rückstellungen Elementarschäden	-505'000.00	15'000.00
Veränderung Abgaben auf Grundstücke	-2'690'000.00	6'500'000.00
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-4'358'000.00	765'000.00
Veränderung von Rückstellungen	-7'553'000.00	7'280'000.00
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-6'235.85	0
Veränderung Forderungen	28'200.67	111'478.10
Veränderung Schaden- und Leistungsrückstellungen	-203'451.21	-393'776.82
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	0.00	-2'500.00
Veränderung Verbindlichkeiten	536'986.58	242'248.33
Veränderung von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	355'500.19	-42'550.39
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	2'461'889.01	3'970'570.24
Investitionen Sachanlagen	0.00	0.00
Renovationen Liegenschaften	0.00	-33'012.65
Abnahme/Zunahme Kapitalanlagen	4'129'178.19	-5'089'224.63
Nicht realisierte Kursverluste/-gewinne	-9'587'618.49	3'433'300.28
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-5'458'440.30	-1'688'937.00
Veränderung flüssige Mittel	-2'996'551.29	2'281'633.24
Flüssige Mittel per 01.01.	7'530'793.18	5'249'159.94
Flüssige Mittel per 31.12.	4'534'241.89	7'530'793.18
Veränderung flüssige Mittel	-2'996'551.29	2'281'633.24

Anhang zur Jahresrechnung

I Allgemeines

Die Elementarschadenkasse Graubünden (ESK) ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt. Sie haftet für ihre Verbindlichkeiten ausschliesslich mit ihrem eigenen Vermögen. Eine Haftung des Kantons besteht nicht.

Gemäss Art. 1 der Verordnung zum Gesetz über die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden (VVE) hat die Rechnungslegung der ESK nach den Standards von Swiss GAAP FER 41 zu erfolgen.

II Bewertungsgrundsätze

Aktiven

Die Bilanzierung der Kapitalanlagen (Aktien, Obligationen, alternative Anlagen und Immobilienfonds) erfolgt zu den offiziellen Börsenwerten. Die flüssigen Mittel, Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Das Anlagevermögen des Nothilfefonds ist im Anlagevermögen der ESK integriert. Der Nothilfefonds ist gemäss Art. 22 und Art. 26 Abs. 1 des Gesetzes über die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden (GVE, BR 835.100) zu einem Drittel am Reingewinn der ESK beteiligt, bis der Nothilfefonds CHF 10.0 Mio. erreicht hat.

Die Immobilien werden durch die PwC nach der DCF-Methode bewertet. Die Bewertung erfolgt im 3-Jahres-Rhythmus. Die Liegenschaft Via Burgaisa 5 in Domat/Ems wurde letztmals im Herbst 2020 bewertet.

Passiven

Die Rückstellungen werden gemäss Swiss GAAP FER 41 dem Fremdkapital zugeordnet. Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung werden anhand der detaillierten Schadensschätzungsprotokolle der per Bilanzstichtag bekannten, noch nicht abgerechneten Schäden festgesetzt.

Die Rückstellungen für die Risiken in den Kapitalanlagen bilden die langfristige Volatilität des Kapitalmarktes und das daraus abgeleitete Risiko ab. Gemäss Beschluss der Verwaltungskommission sollen die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen 15 % des Anlagevermögens betragen.

Gemäss Art. 22a GVE eröffnet die Kasse einen Reservefonds, bis dieser CHF 50.0 Mio. erreicht hat.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

III Bezüge

Die Verwaltungskommission der Gebäudeversicherung Graubünden nimmt die entsprechenden Aufgaben für die ESK wahr. Dafür wird keine gesonderte Entschädigung ausgerichtet.

Die Elementarschadenkasse Graubünden beschäftigt kein eigenes Personal. Die Geschäftstätigkeit wird durch die Gebäudeversicherung Graubünden ausgeführt und intern verrechnet.

IV Details zur Bilanz und Erfolgsrechnung

1) Die Kapitalanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Anlagekategorie	Strategie %	Total CHF	Anteil %
Geldmarkt	CHF (EUR/USD) 2.0	2'293'012	3.19 %
Obligationen	Schweiz CHF 23.0	16'673'802	23.22 %
	Ausland FW 4.0	2'797'477	3.90 %
	FW hedged 10.0	6'596'439	9.19 %
Total	37.0	26'067'718	36.31 %
Aktien	Schweiz CHF 15.0	11'688'157	16.28 %
	Ausland FW 15.0	11'343'639	15.80 %
Total	30.0	23'031'796	32.08 %
Alternative Anlagen	CHF	718'026	1.00 %
	FW	0	0.00 %
Total	1.0	718'026	1.00 %
Immobilien	Direkte Anlagen 28.0	10'953'000	15.26 %
	Immobilienfonds 2.0	8'733'842	12.16 %
Total	30.0	19'686'842	27.42 %
Total	100.0	71'797'393	100.00 %
Erfolg aus Kapitalanlagen		-8'348'261.43	
Performance, berechnet nach TWR		-10.46 %	

2) Die Alternativanlagen von CHF 718'026.00 setzen sich wie folgt zusammen:

ILS/CAT Bond	CHF	211'002.00
Edelmetalle	CHF	507'024.00
Total	CHF	718'026.00

3) Nachweis Eigenkapital und Antrag Gewinnverwendung

Grafik siehe unten auf dieser Seite.

Die Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung liegen in der Kompetenz der Regierung (Art. 3 GVE 835.100). Die Verwaltungskommission der Elementarschadenkasse beantragt der Regierung gemäss Art. 22, 22a und 26 des Gesetzes über die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden folgende Erfolgsverteilung:

1. Zuweisung des Gewinnes Nothilfefonds von CHF 50'000.00 an den Reservefonds Nothilfefonds.
2. Zuweisung des Verlustes ESK von CHF 278.67 an den Reservefonds ESK.

4) Gemäss Beschluss der Verwaltungskommission sollen die Schwankungsrückstellungen für Elementarschäden das 4-Fache des 10-jährigen Durchschnittswertes der Netto-Elementarschäden betragen. Dies führt im Jahr 2022 zu einer Reduktion der Rückstellungen um CHF 505'000.00. Der Bestand beträgt somit CHF 3'860'000.00.

Nachweis Eigenkapital und Antrag Gewinnverwendung

Bezeichnung	Saldo per 01.01.2022	Gewinn 2022	Verlust 2022	Saldo per 31.12.2022
	CHF	CHF	CHF	CHF
Reservefonds ESK	49'999'078.73			49'999'078.73
Vortrag auf neue Rechnung ESK			-278.67	-278.67
Reservefonds Nothilfefonds	10'050'000.00			10'050'000.00
Vortrag auf neue Rechnung NHF		50'000.00		50'000.00
Total Eigenkapital	60'049'078.73	50'000.00	-278.67	60'098'800.06

5) Gemäss Art. 22a GVE öffnet die Kasse einen Reservefonds, bis dieser CHF 50.0 Mio. erreicht hat. Infolge guter Geschäftsjahre hat der Reservefonds diese Höhe annähernd erreicht. Ein Antrag zur Senkung der Abgabe ab 2022 wurde von der Regierung genehmigt. Zur Finanzierung der zukünftigen Abgabesenkung wurde eine entsprechende Rückstellung gebildet. Infolge der hohen Verluste aus Finanzanlagen resultiert für die ESK ein Gesamtverlust von CHF 2.69 Mio. In diesem Umfang wurden die Rückstellungen für die Abgaben auf Grundstücke im Geschäftsjahr 2022 reduziert.

6) Die Zielgrösse der Rückstellungen wird von der Verwaltungskommission aufgrund deren Risikoeinschätzung definiert. Die Rückstellung wird jährlich neu berechnet und erfolgswirksam gebildet oder aufgelöst. Gemäss Beschluss der Verwaltungskommission belaufen sich die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen auf 15 % des Anlagevermögens. Infolge des Verlustes aus Kapitalanlagen von CHF 8.348 Mio. wurden per 31.12.2022 Rückstellungen im Betrag von netto CHF 4.358 Mio. aufgelöst. Der Bestand der Rückstellungen beträgt per 31.12.2022 somit noch CHF 7.032 Mio. Die Zielrückstellung von 15 % des Anlagevermögens konnte deshalb nicht voll dotiert werden.

7) Die Verbindlichkeiten setzen sich zusammen aus:

Nahestehende Organisationen (GVG)	CHF	1'008'273.34
Kreditor Stempelabgabe	CHF	6'772.68
Total	CHF	1'015'046.02

V Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse bekannt.

Bericht der Revisionsstelle



Chur, 8. März 2023

An die
Verwaltungskommission der Elementarschadenkasse Graubünden (ESK)
und die **Regierung des Kantons Graubünden**, Chur

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der **Elementarschadenkasse Graubünden (ESK)** (die Gesellschaft), bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 41 und entspricht dem Gesetz über die Vergütung nicht versicherter Elementarschäden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der Verwaltungskommission für die Jahresrechnung

Die Verwaltungskommission ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 41 und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die die Verwaltungskommission als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltungskommission dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltungskommission beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt.

RRT AG TREUHAND & REVISION
POSTSTRASSE 22
POSTFACH 645
7001 CHUR
TEL. +41 81 258 46 46
www.rrt.ch
CHE-107.060.038 MwSt



TREUHAND | SUISSE



Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen internen Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Verwaltungskommission angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit der Verwaltungskommission bzw. deren zuständigen Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltungskommission ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Ergebnisses dem Gesetz über die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zuhanden der Regierung des Kantons Graubünden zu verabschieden.

RRT AG Treuhand & Revision



Giorgio Cappellin
Revisionsexperte



Andreas Thöni
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Impressum

Gebäudeversicherung Graubünden

Ottostrasse 22 · 7001 Chur

Telefon 081 258 90 00

www.gvg.gr.ch · info@gvg.gr.ch

Elementarschadenkasse Graubünden

Ottostrasse 22 · 7001 Chur

Telefon 081 258 91 50

www.esk.gr.ch · info@esk.gr.ch

Konzept/Grafik

Bellevue 7K GmbH, Chur

Fotografie

Yanik Bürkli, Bonaduz







Gebäudeversicherung Graubünden
Ottostrasse 22 · 7001 Chur
Telefon 081 258 90 00
www.gvg.gr.ch · info@gvg.gr.ch



Elementarschadenkasse Graubünden
Ottostrasse 22 · 7001 Chur
Telefon 081 258 91 50
www.esk.gr.ch · info@esk.gr.ch